



Hinweise, Allgemeines		Bemerkung, Gültigkeit, Vorzüge, Objektbezogene Materialbestellung	3
Systembeschreibung		Charakter, System, Systemaufbau	4
Programm	Formate, Zubehör	Formate, Kantenprofil, Technische Daten	5
		Systemzubehör, Zubehör Plattenbefestigung	6
		Zubehör für Holzunterkonstruktionen und Metallunterkonstruktionen	7
		Zubehör für Ergänzungsbohrungen	8
Planung	Ausführungsgrundlagen	Planung, Fabrikation, Einhängeteile, Fugen, Hinterlüftung	9
		Zu- und Abluftöffnungen, Unterkonstruktion, Gerüst, Fugenkitte	9
		Unterkonstruktionsarten, Verständigung Agraffenanordnung	10-11
		Anordnung Agraffen, Befestigung U-Agraffen, Migrationsschutz	12-15
		Horizontalfugenblech (optional)	16
		Achsmassermittlung, Vorgehen, Achsen an Bauteile	17-20
		Staudruck, Gebäudehöhe, Massbestimmung, Randbereich	21
		Richtwerte für Befestigungsdistanzen, stehend, liegend	22-23
		Einfeldplatte, Befestigungsdistanzen Streifen, Verlegung	24-26
		Hinweise zur Verlegung, Einhängeweg	27
Ausführung	Holzunterkonstruktion	Traglatten, Befestigungsmittel, Fugen, Befestigung	28
		Montage U-Agraffen, Omega-Agraffen	29-31
		Aussen-/Innenecken, Fenster, Dachrand, Fassadensockel	32-39
	Metallunterkonstruktion	Leichtmetall- und Stahlunterkonstruktionen, Befestigung	40
		Montage U-Agraffen, Omega-Agraffen	41-43
		Aussen-/Innenecken, Fenster, Dachrand, Fassadensockel	44-51
	Gerüstanker	Nachträgliches Montieren, Bohren am Bau	52-53
	Baustelleneinrichtung	Baustellenzwischenlagerung, Arbeitsplatz einrichten	54
	Vorschriften	SUVA-Richtlinien, Transport, Bearbeitung	55
	Bearbeitung, Werkzeuge	Kantenimprägnierung, Aus- und Zuschnitte, Werkzeuge	56
	Abdekarbeiten, Reinigung	Abdekarbeiten, Reinigung, Notizen	57-59

Bemerkung

Diese Dokumentation gibt Auskunft über die wesentlichen Punkte bezüglich Planung und Ausführung.

Zusatzinformationen über

- Allgemeine Lieferbedingungen
- Richtpreise
- Normen und Richtlinien
- Unterhalt und Reinigung
- Rückbau und Entsorgung
- Programm und Farben

erhalten Sie unter

www.etrnit.ch
CH 8867 Niederurnen
Hotline + 41 (0) 55 617 11 99
Fax + 41 (0) 55 617 12 72
tech-service@etrnit.ch

CH 1530 Payerne
Phone + 41 (0) 26 662 91 11
Fax + 41 (0) 26 662 92 02
tdpay@etrnit.ch

Gültigkeit

Zum Zeitpunkt der Ausführung gelten jeweils die aktuellsten Dokumentationen, unter www.etrnit.ch.

Vorzüge

Die vorgehängte hinterlüftete Fassade mit SWISSPEARL-Platten bietet folgende Vorzüge:

- Optimaler Wetterschutz
- Bauphysikalisch ideal
- Ausführung während jeder Jahreszeit möglich (Trockenbauweise)
- Hohe Wohnqualität infolge behaglichem Innenraumklima im Winter und im Sommer
- Einfache Montage durch bewährte Technik
- Ausgereifte Detaillösungen
- Problemlose Bewältigung von Bautoleranzen
- Nachhaltig, dauerhaft und wertbeständig

Objektbezogene Materialbestellung

Der eigenständige Materialcharakter der SWISSPEARL-Faserzementplatten wird u.a. geprägt durch die natürlichen Rohstoffkomponenten. Bei verschiedenen Produktionschargen können diese in Aspekt bzw. Farbton nuanciert variieren. Bitte beachten: Damit die Fertigung für zusammenhängende Fassadenflächen abgestimmt erfolgt, sind Materialbestellungen für ein Objekt gesamthaft bzw. je nach Umfang in entsprechenden Teileinheiten wie z.B. Fassadenseiten oder Baueinheiten etc. zu erteilen.

Systembeschreibung

Charakter

Grossformatige SWISSPEARL-Faserzement-Fassadenplatten, unsichtbar befestigt, für die hochwertige Gestaltung repräsentativer Gebäudehüllen nach dem Prinzip der vorgehängten, hinterlüfteten Fassade.

System

Das Fassadensystem SIGMA 8 besteht aus SWISSPEARL-Fassadenplatten in der Dicke 8 mm, deren Masse sich innerhalb des maximalen Nutzformates von 3040 x 1220 mm objektbezogen frei festlegen lassen. Die unsichtbare Befestigung erfolgt mit spezifischen, optimal aufeinander abgestimmten Systemkomponenten. Die Faserzementplatten werden im Werk der Eternit (Schweiz) AG objektbezogen auf Mass zugeschnittenen und auf der Rückseite mit den System-Hinterschnittankern versehen. Dies nach Massangabe des Bestellers. Die zum System gehörenden, bei der Eternit (Schweiz) AG erhältlichen Befestigungsagraffen werden auf der

Baustelle bei den Ankerpunkten montiert. Das durchdachte Systemkonzept der Einhängeagraffen ermöglicht die Montage von SIGMA 8 auf handelsübliche Distanzschrauben-, Holz-Metall- oder Metall-Unterkonstruktionen.

- 1 SWISSPEARL 8 mm
- 2 Omega-Agraffe S8
- 3 Einhänge-Agraffe S8
- 4 U-Agraffe S8

SIGMA 8 Fassadensystem

Systemaufbau SIGMA 8



Formattabelle

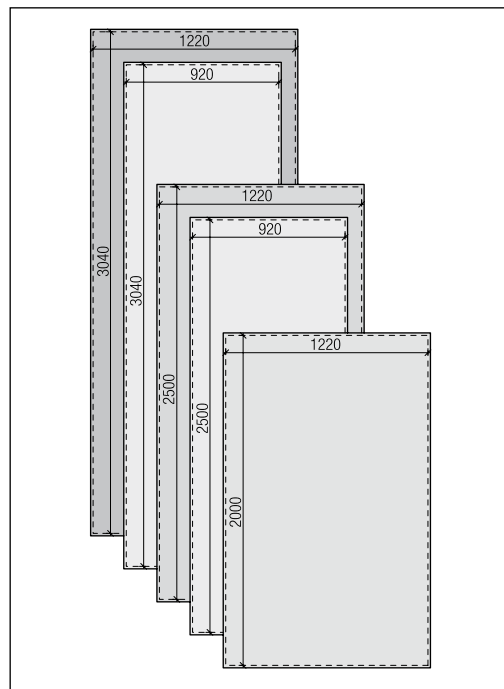
SWISSPEARL	NOBILIS PLANEA TERRA	CARAT
Dicke [mm]	8	8
Flächenmasse [ca. kg/m ²]	15	15

Formate [mm]

Originalplatten	max. Nutzformat		
3070 × 1250	3040 × 1220	■	■
2530 × 1250	2500 × 1220	■	■
2030 × 1250	2000 × 1220	■	
3070 × 950	3040 × 920	■	
2530 × 950	2500 × 920	■	

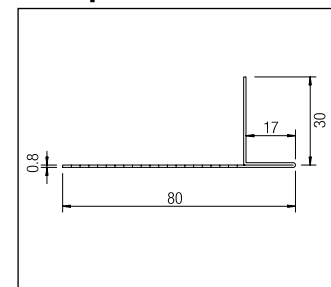
Farben, siehe separates Programm und Farben swiss e face

Formatübersicht



Plattendicke 8 mm: Maximale Nutzformate [mm]

Kantenprofil

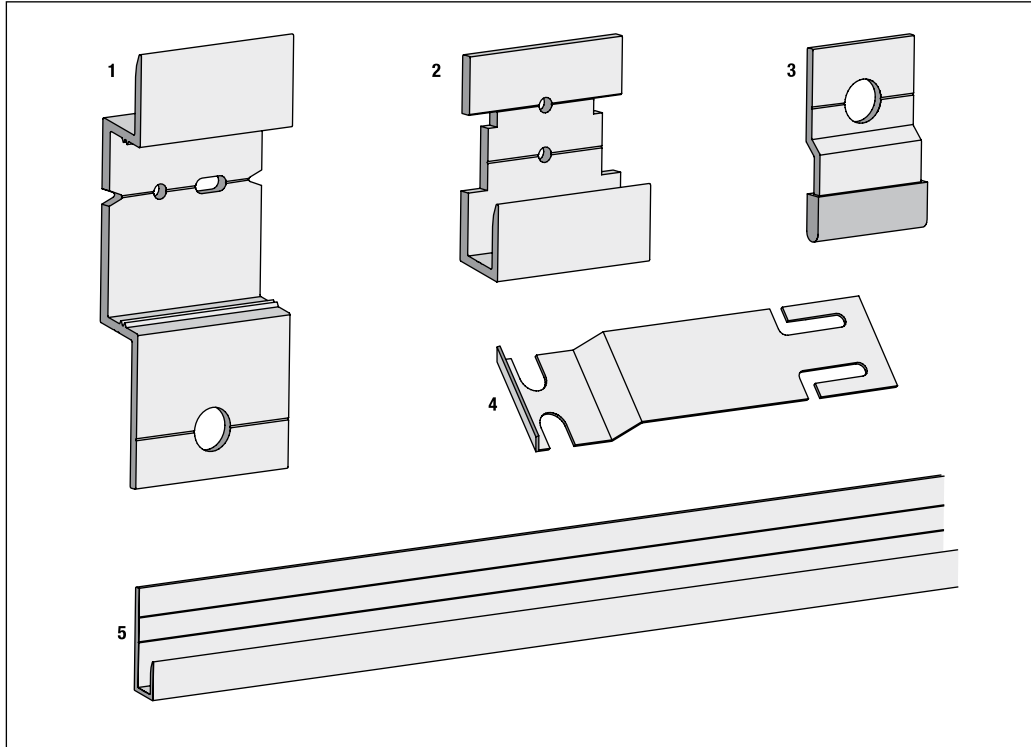


Lüftungsprofil S8 Alu 0.8 mm roh, partiell gelocht, Länge 2500mm

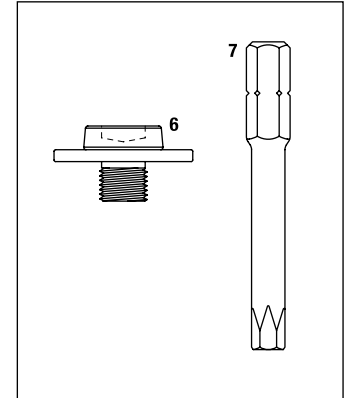
Technische Daten

- Rohdichte 1.8 g/cm³
- E-Modul ca. 15000 MPa
- Rechenwert der Biegezugspannung 8.0 MPa
- Temperaturdehnungskoeffizient 0.01 mm/mK
- Brandkennziffer/Brandklasse 6q.3 (nicht brennbar) A2-s1,d0
- Frostbeständigkeit nach EN 12467

Systemzubehör

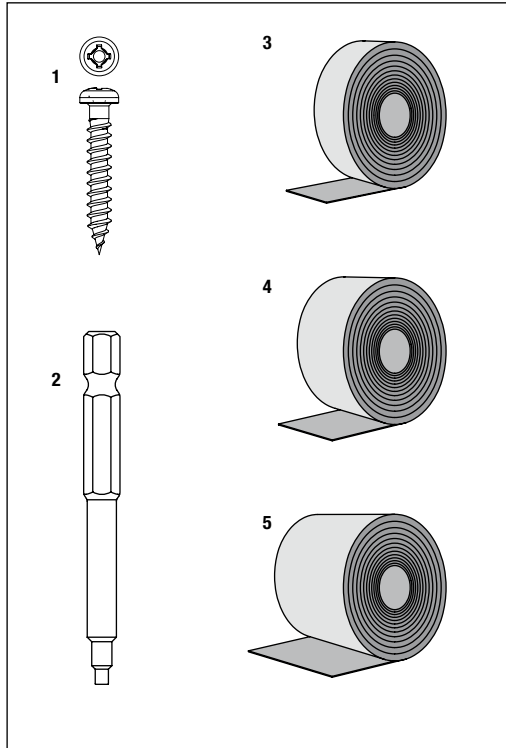


Zubehör Plattenbefestigung

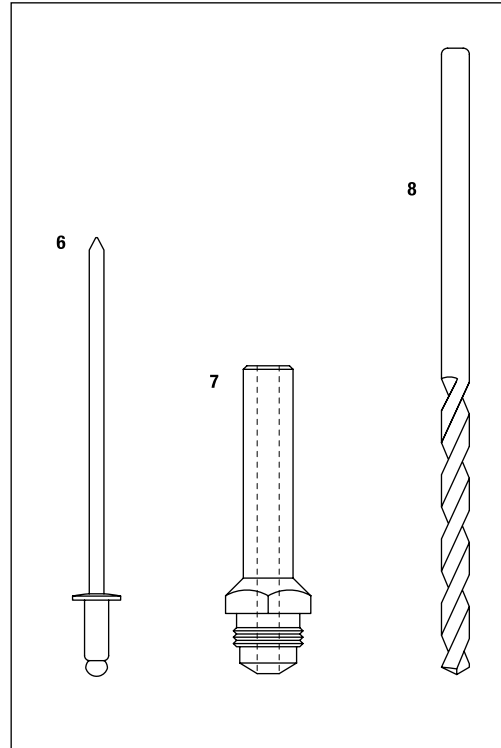


- 1 Omega-Agraffe S8, Alu schwarz eloxiert
- 2 U-Agraffe S8, Alu schwarz eloxiert
- 3 Einhänge-Agraffe S8, Alu mit TPE
- 4 Migrationsschutz S8, Alu schwarz pulverbeschichtet
- 5 U-Profil-Stange S8, Alu schwarz eloxiert (Stangen à 3 m, Standardsortiment)
- 6 Systemschraube S8, M6×5.0 mm mit U-Scheibe T30 Inox, zu Systemanker SIGMA 8
- 7 Torx-Einsatz T30, 50 mm

Zubehör für Holzunterkonstruktionen

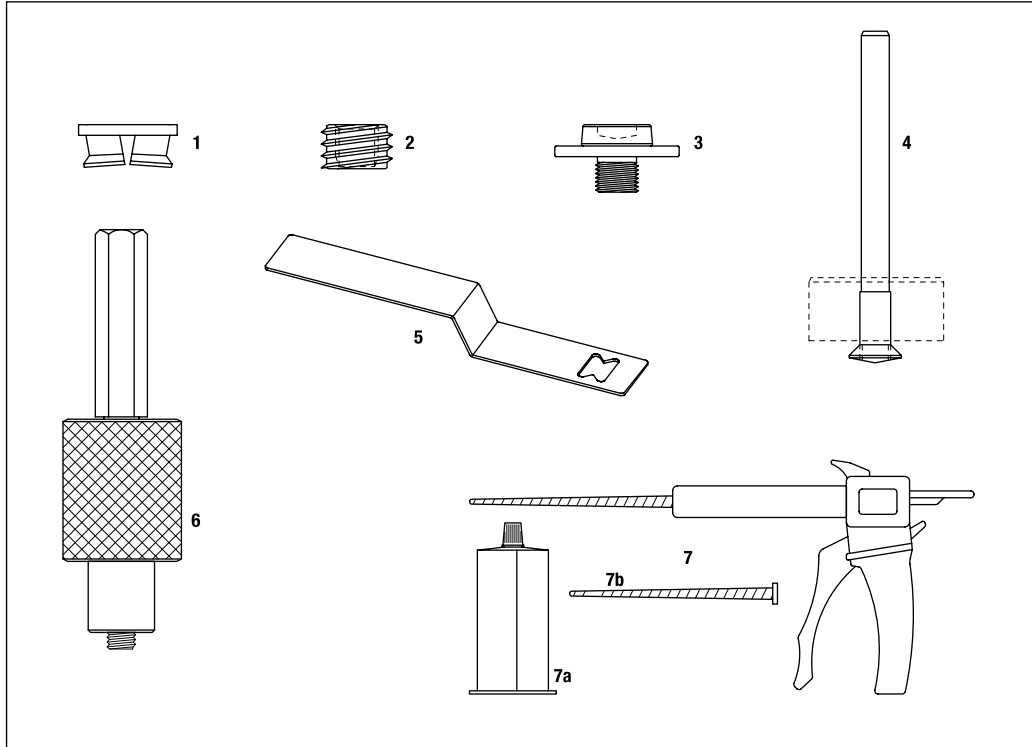


Zubehör für Metallunterkonstruktionen



- 1 Schrauben SR2 S8 Inox für Holzunterkonstruktionen, Schraubenkopf \varnothing 8.0 mm SR2-Angriff, 4.8 x 30 mm schwarz pulverbeschichtet
- 2 SR2-Einsatz S8 70 mm
- 3 EPDM-Band S8 schwarz, für Zwischenunterstützungen Breite 70 mm (Rollen à 20 m)
- 4 EPDM-Fugenband S8 schwarz, für Stoss-, Aussen- und Inneneckfugen Breite 160 mm (Rollen à 20 m)
- 5 EPDM-Fugenband S8 schwarz, für Fensterachsen Breite 180 mm (Rollen à 20 m)
- 6 Nieten S8 mit Spezialdorn Inox für Alu- und Stahlunterkonstruktionen, Nietkopf \varnothing 9.5 mm, 4.8 x 12-K9.5 mm, schwarz pulverbeschichtet, Klemmlänge 5-7 mm
- 7 Mundstück S8 zu Gesipa AccuBird®
- 8 Bohrer \varnothing 4.9 mm Typ A für Alu, Typ B für Stahl Länge 90 mm

Zubehör für Ergänzungsbohrungen



Die Systemanker SIGMA 8 an der Rückseite der SWISSPEARL-Platten werden im Werk eingesetzt. In Ausnahmefällen können einzelne Systemanker mit dem Originalzubehör der Eternit (Schweiz) AG auf der Baustelle montiert werden.

- 1 Systemanker SIGMA 8, Inox
- 2 Innengewindehülse S8, Inox
- 3 Systemschraube S8 M6×5.0 mm mit U-Scheibe T30, zu Systemanker Inox
- 4 Systembohrer SIGMA 8, für Oberfräser mit Tiefenanschlag
- 5 Anker-Setzschlüssel S8
- 6 Eindreh-Einsatz S8 für Innengewindehülse S8
- 7 Araldit Starterset S8 mit 50 ml Kartusche, Handpistole, 5 Mischdüsen
- 7a Araldit Kartusche S8, 2-Komponenten Kleber
- 7b Mischdüsen S8 für Araldit Kartusche

Planung

Mit dem System SIGMA 8 gestaltete Fassaden sind technisch und ästhetisch auf höchstem Niveau. Zur Sicherung von klaren Abläufen und der abgestimmten Koordination aller Bauteile der Gebäudehülle ist eine frühzeitige, objektspezifische Fassadenplanung unumgänglich. Auf Grund dieser Vorgaben kann eine rationelle Montage auf dem Bau erfolgen.

Fabrikation

Die Fertigung der SWISSPEARL-Fassadenplatten erfolgt objektbezogen nach den verbindlichen Angaben des Bestellers. Im Werk der Eternit (Schweiz) AG werden die Platten auf die objektbezogene Masse zugeschnitten, die Kanten imprägniert sowie auf der Rückseite mit den Systemankern SIGMA 8 versehen.

Einhängeteile, Agraffen

Die bei der Eternit (Schweiz) AG erhältlichen Einhängagraffen sind fester Bestandteil des SIGMA 8-Systems. Die Montage dieser Teile auf der Plattenrückseite erfolgt auf der Baustelle.

Fugen

Das Auswechseln von Fassadenplatten muss gewährleistet sein. Darum wird die minimale Fugenbreite von 10 mm durch das Einhängesystem der Unterkonstruktion definiert. Bei Horizontalfugen kann die Farbe des Hintergrundes unerwünscht durchscheinen. Wärmedämmmaterial mit Glasvlies mit dunkler, UV-beständiger Färbung begegnen diesem Effekt.

Hinterlüftung

Der minimale Hinterlüftungsraum beträgt 40 mm. Bautoleranzen und eine allfällige Schiefstellung des Gebäudes sind zu berücksichtigen. Der Hinterlüftungsraum darf nicht durch horizontale Profile vermindert werden. Die Wärmedämmung muss mit mechanischer Befestigung und/oder durch Klebung gesichert sein.

Zu- und Abluftöffnungen

Diese müssen einen Querschnitt aufweisen, der mindestens der Hälfte des Hinterlüftungsquerschnitts entspricht. Querschnittsverminderungen durch Insektengitter o.ä. sind zu berücksichtigen.

Unterkonstruktion

Für das Fassadensystem SIGMA 8 können Distanzschrauben, Holz-Metall- oder Metallunterkonstruktionen verwendet werden. Die Konstruktions- und Montagevorschriften sowie die Statik des Unterkonstruktions-Lieferanten sind zu beachten. Bei Holzunterkonstruktionen oder Holzelementbauten muss zum Schutz ein Windpapier eingebaut werden, das den Anforderungen für Fassaden mit offenen Fugen entspricht. Beim Windpapier kann die Farbe des Hintergrundes unerwünscht durchscheinen. Mit dunklen Farben begegnet man diesem Effekt.

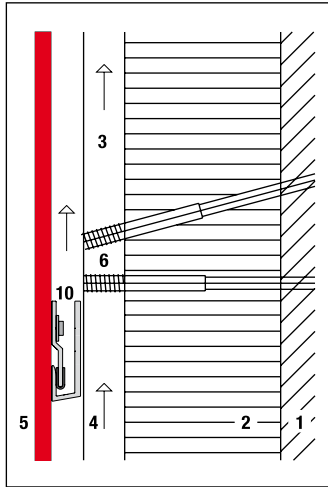
Gerüst

Zur Einhaltung der SUVA-Vorschriften sind die Gerüstläufe je nach Bauphase anzupassen. Bei der Plattenmontage ist genügend Raum zwischen Gerüst und Fassade zu gewähren. Zu empfehlen ist ein Gerüst mit Innenkonsolen.

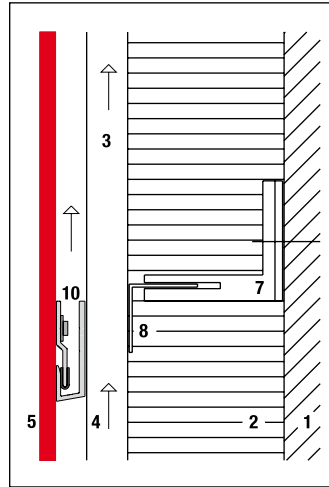
Fugenkitte

Bevor Kitte oder Dichtungsmassen auf SWISSPEARL-Fassadenplatten eingesetzt werden, ist mit dem Hersteller deren spezifische Eignung abzuklären. Silikon- und Thiokolkitte beispielsweise scheiden ihre Weichmacher aus, was zu nicht mehr entfernbaren Verschmutzungen führt. Die Eternit (Schweiz) AG lehnt für derartige Fassadenverschmutzungen jegliche Haftung ab.

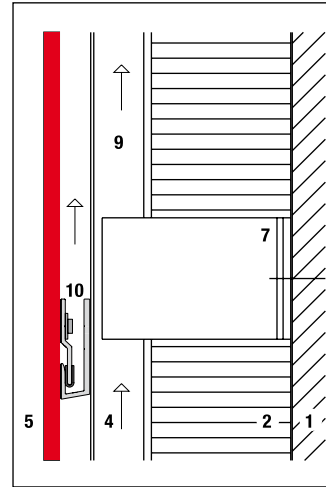
Unterkonstruktionsarten



Holz-/Distanzschraube



Holz/Metall

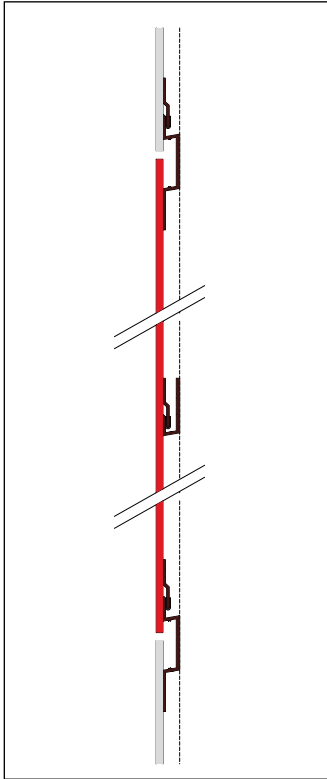


Metall

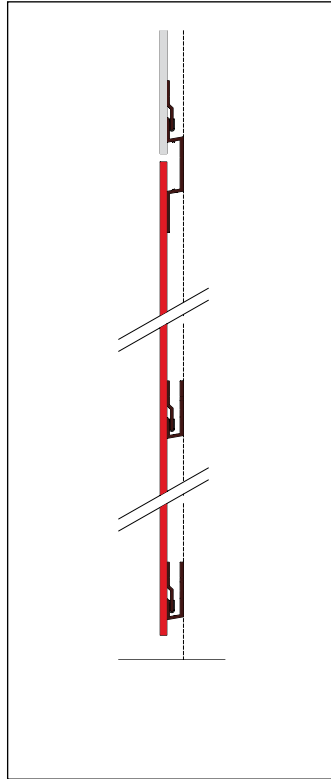
- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Tragplatte vertikal
- 4 Hinterlüftung
- 5 SWISSPEARL 8 mm

- 6 Distanzschrauben
- 7 Konsole mit Thermostopp
- 8 Stützprofil horizontal
- 9 Tragprofil vertikal
- 10 Fassadensystem SIGMA 8

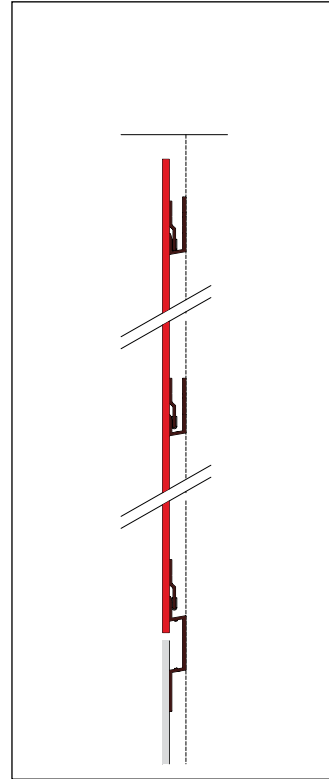
Verständigung Agraffenanordnung



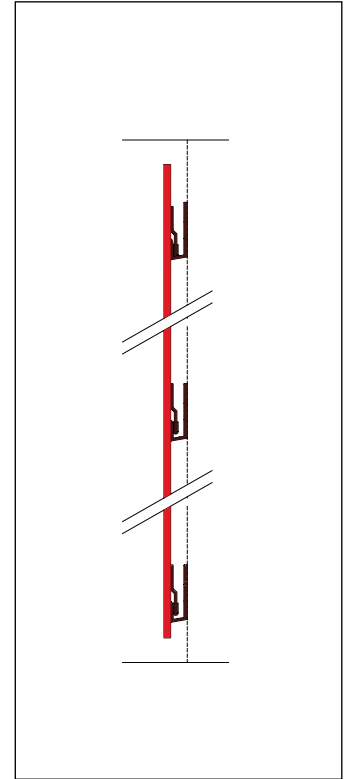
Anordnung Fläche



Anordnung Fassadenfuss

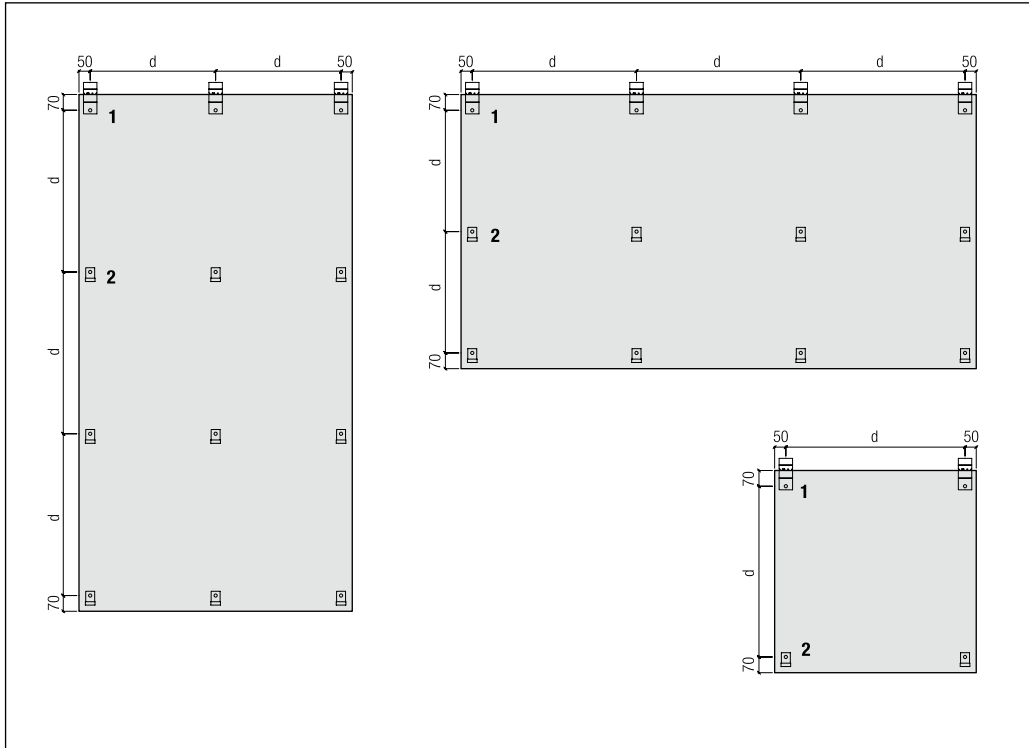


Anordnung Fassadenabschluss



Anordnung Brüstung/Stockwerk

Anordnung der Einhänge- und Omega-Agraffen S8



Auf der Rückseite der Platten werden an der obersten Reihe Omega-Agraffen S8 und an den darunter liegenden Reihen Einhänge-Agraffen S8 montiert. Die Omega-Agraffen S8 übernehmen die Eigenlasten der Platten, die Einhänge-Agraffe S8 die Wind- und Soglasten. Bei allen abschliessenden Platten wie beim Fassadenabschluss oder unter Fensterbänken werden keine Omega-Agraffen S8 verwendet. Die Lastaufnahme wird durch zwei U-Agraffen S8 übernommen, die 5 mm höher montiert werden.

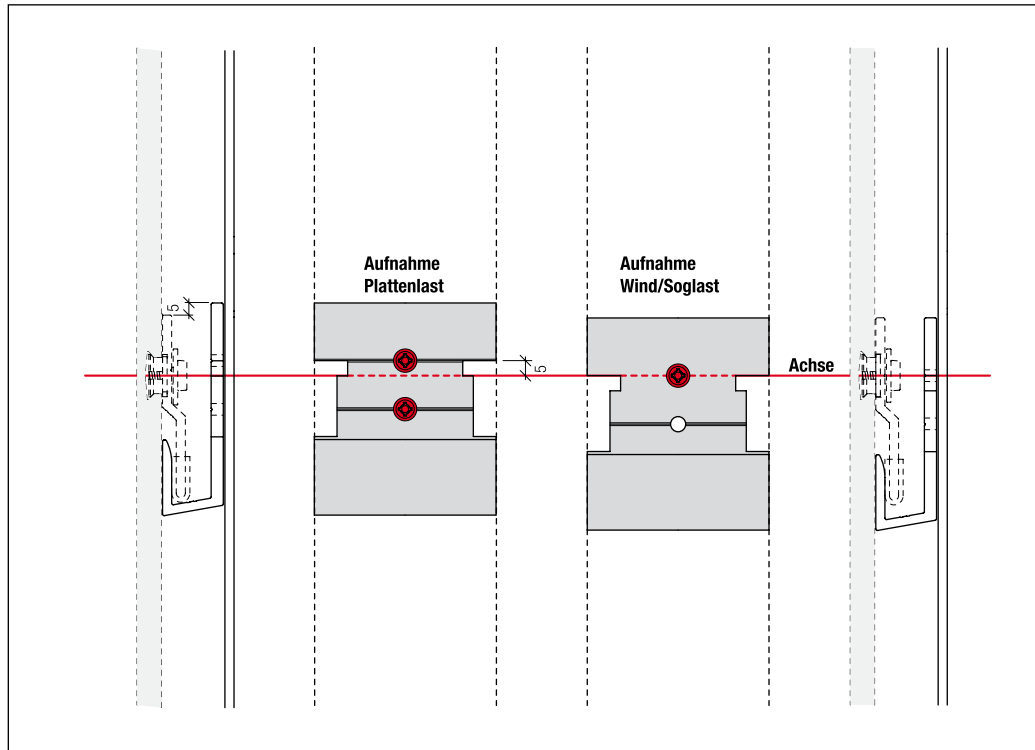
Randabstände

Für die Randabstände sind folgende Masse einzuhalten:

Horizontal	50 mm
Vertikal	70 mm

- 1 Omega-Agraffe S8
- 2 Einhänge-Agraffe S8

Befestigung U-Agraffen S8



Die U-Agraffen S8 zur Aufnahme von Windlasten werden mit 1 Schraube befestigt. Zur Aufnahme der Plattenlast müssen zwei U-Agraffen S8 pro Platten 5 mm höher montiert werden, welche links und rechts je nach Plattenhöhe im oberen Plattenbereich angeordnet werden. Die U-Agraffen S8 zur Aufnahme der Plattenlast (bei abschliessenden Platten) werden mit 2 Schrauben befestigt.

Befestigung

Aufnahme Windlast:

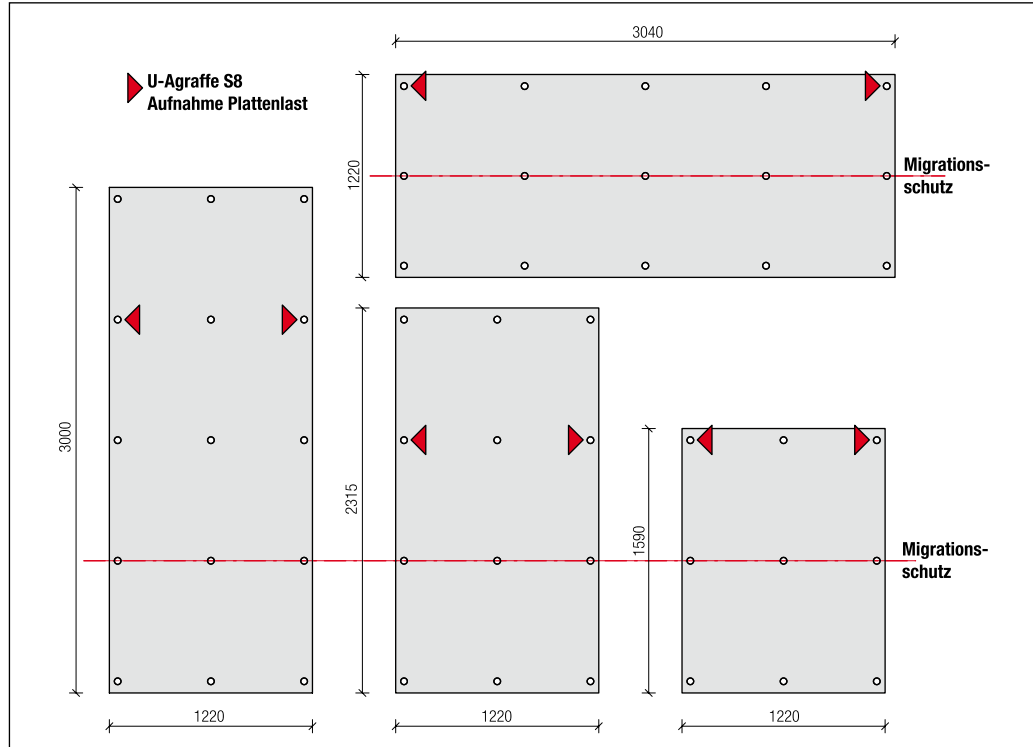
1 Schraube SR2 S8 4.8 × 30 mm

Aufnahme Plattenlast:

2 Schrauben SR2 S8 4.8 × 30 mm

Bei Metallunterkonstruktionen werden die U-Agraffen S8 immer mit 2 Nieten S8 4.8 × 12-K9.5 mm befestigt.

Anordnung der U-Agraffen zur Aufnahme der Plattenlast

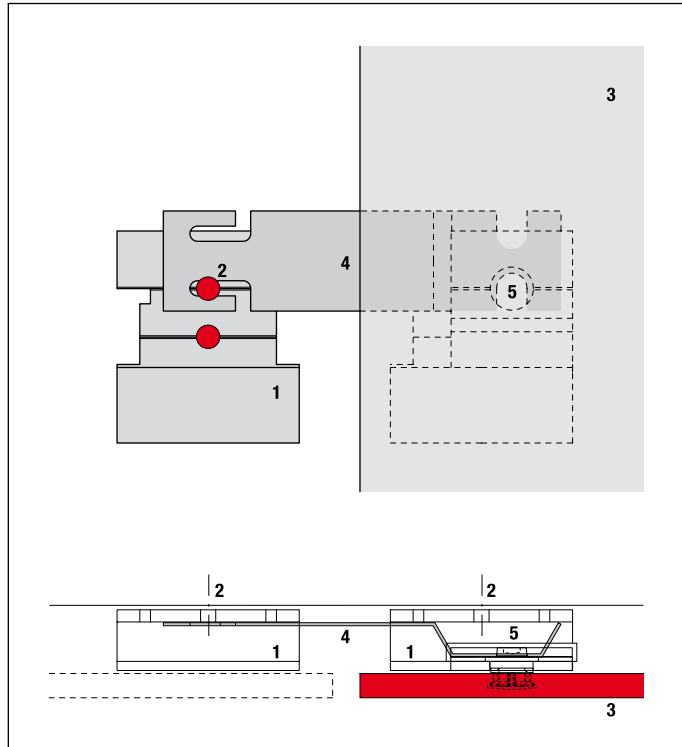


Beispiele der möglichen Plattenanordnung. Die Dreiecke markieren jene U-Agraffen die zur Aufnahme der Plattenlasten 5 mm höher versetzt montiert werden.

Migrationsschutz

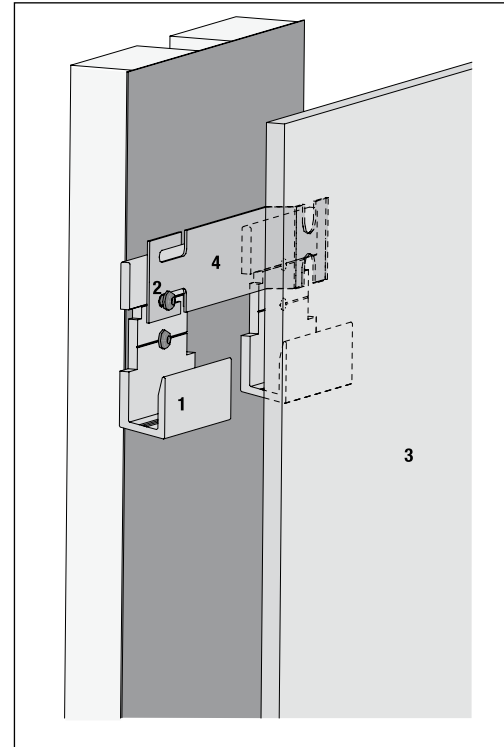
Beim Fassadenabschluss und unter Fenstern werden an jedem Befestigungspunkt der Platte Einhäng-Agraffen S8 montiert. Um ein Verschieben der Platten zu vermeiden, wird seitlich immer an der zweituntersten Befestigungslinie 1 Migrationsschutz S8 pro Platte, links oder rechts je nach Montagerichtung, angebracht.

Montage Migrationsschutz S8



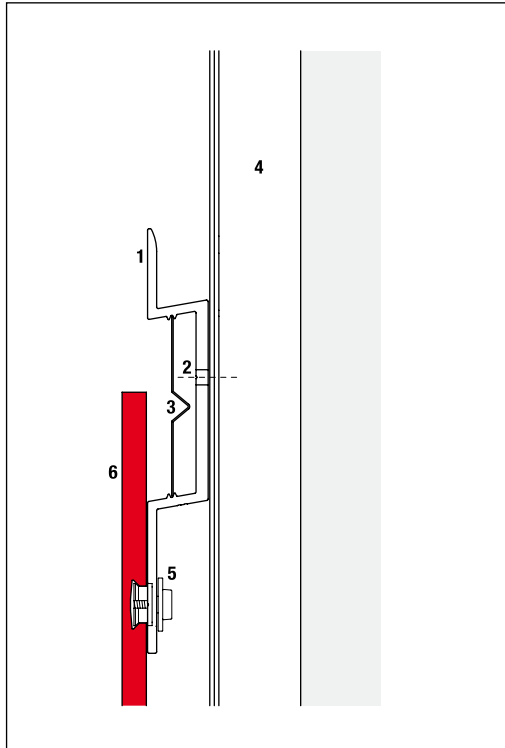
Bei der Befestigungsstelle des Migrationsschutzes werden die U-Agraffen S8 mit 2 Schrauben befestigt. Bei Metallunterkonstruktionen sind die U-Agraffen S8 immer mit 2 Nieten zu befestigen.

3D-Ansicht

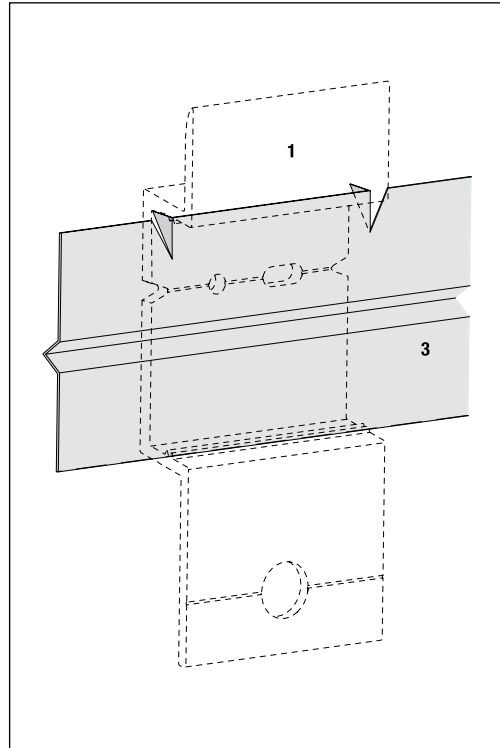


- 1 U-Agraffe S8
- 2 Befestigung
- 3 Swisspearl 8 mm
- 4 Migrationsschutz S8
- 5 Systemanker SIGMA 8

Horizontalfugenblech S8 (optional)



Horizontalfugenblech Alu 0.5 mm, schwarz pulverbeschichtet. Bestellung auf Anfrage, nicht im Standard-sortiment.

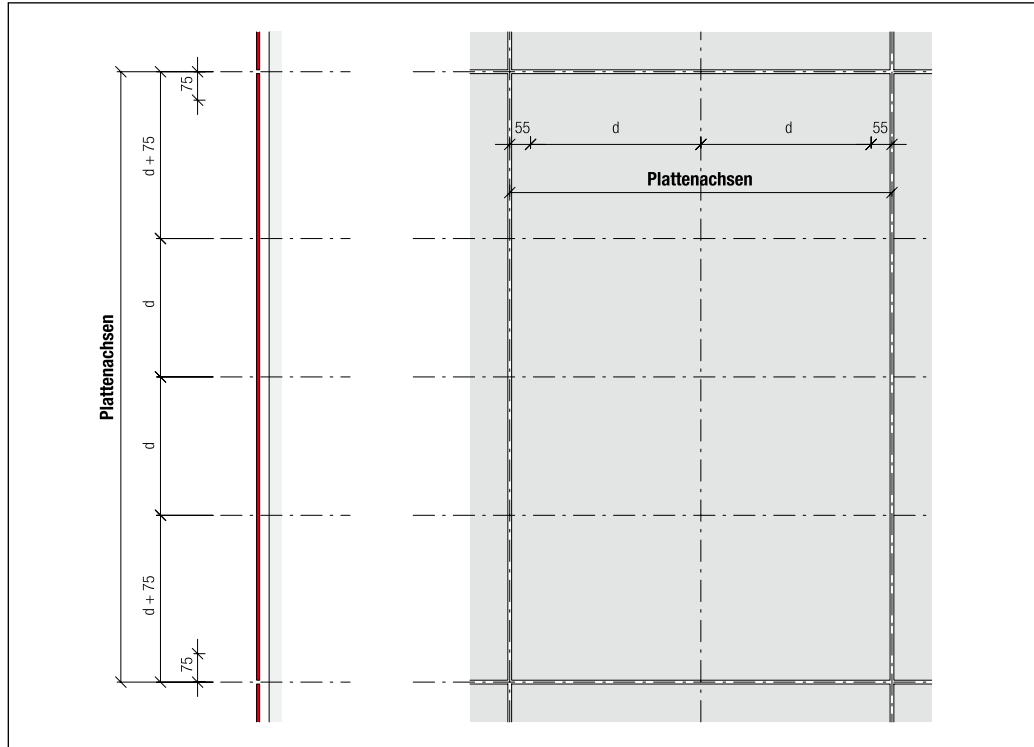


Durch Einschneiden und Abbiegen wird das Wandern der Horizontalfugenbleche verhindert.

Das Horizontalfugenblech wird auf die Plattenbreite minus 2 mm zugeschnitten und in die Führungsrillen der Omega-Agraffen S8 eingeklinkt. Durch Einschneiden und Abbiegen wird das Wandern der Horizontalfugenbleche verhindert. Das Auswechseln von defekten Platten wird durch das durchgehende Horizontalfugenblech beeinträchtigt.

- 1 Omega-Agraffe S8
- 2 Befestigung
- 3 Horizontalfugenblech Alu 0.5 mm, schwarz pulverbeschichtet
- 4 Tragkonstruktion
- 5 Systemanker SIGMA 8
- 6 SWISSPEARL 8 mm

Achsmassermittlung

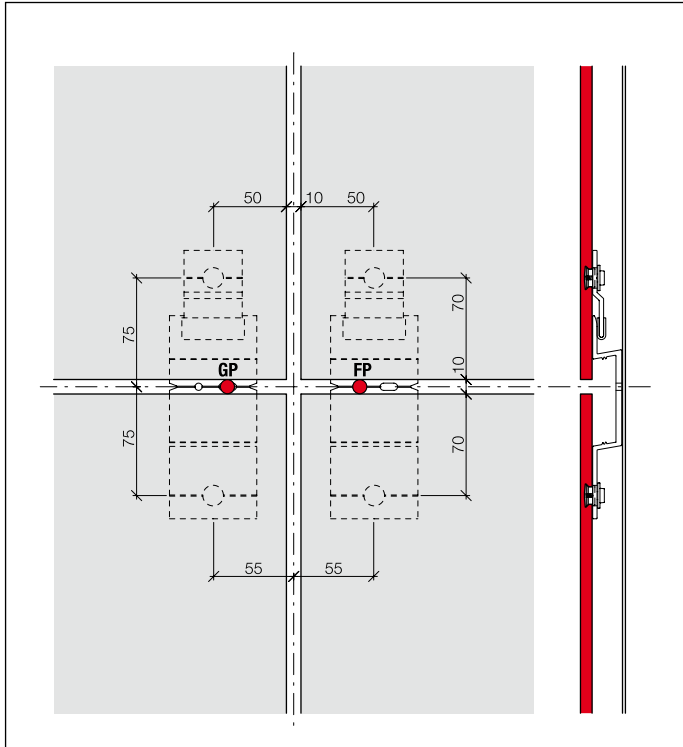


Planungshilfe, Verständigung Horizontal- und Vertikalachsen

Vorgehen

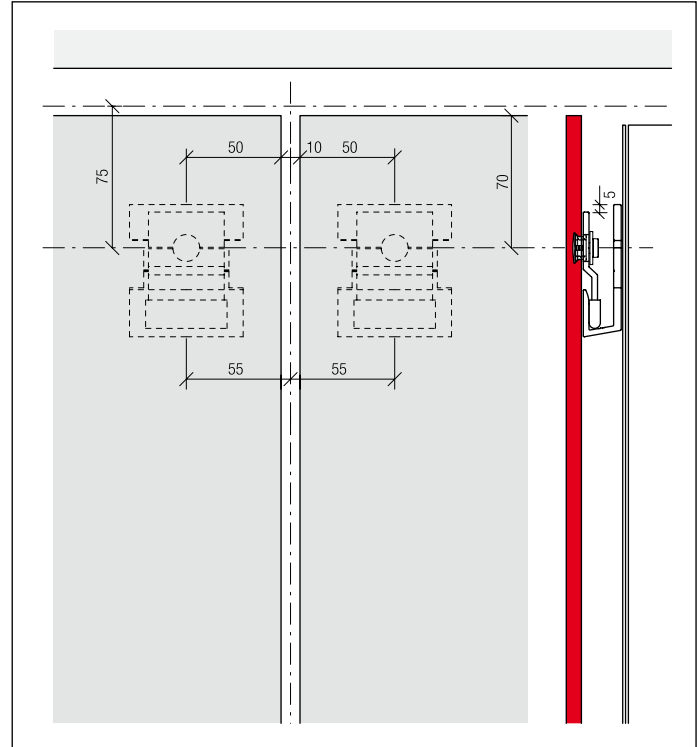
Bestimmung der Horizontal- und Vertikalachsen am Objekt (Plattenachsen). Berechnen der Werte für maximale Befestigungsdistanzen [d] für Zwei- und Mehrfeldfassadenplatten. Auf den ermittelten horizontalen Achsen innerhalb der Plattenachsen liegen die Befestigungspunkte der U-Agraffen S8. Systembedingt wird die minimale Fugenbreite von 10 mm durch das Einhängesystem definiert.

Achsen Kreuzfuge



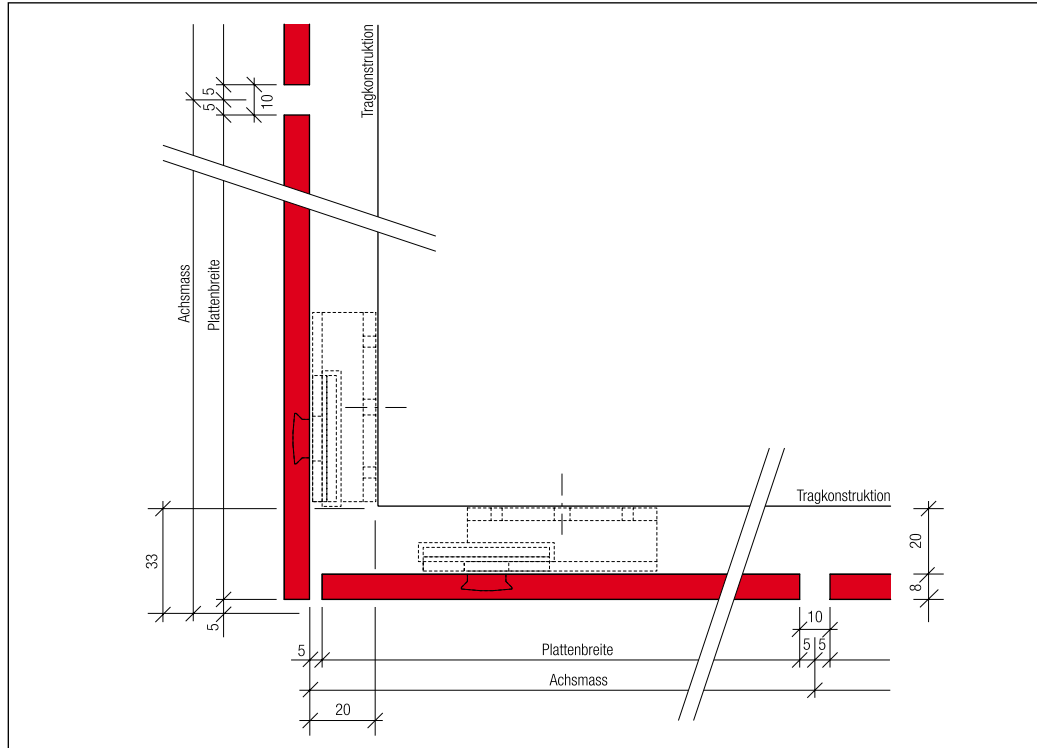
Planungshilfe, Vermassung Achsen an der Kreuzfuge

Achsen Fassadenabschluss



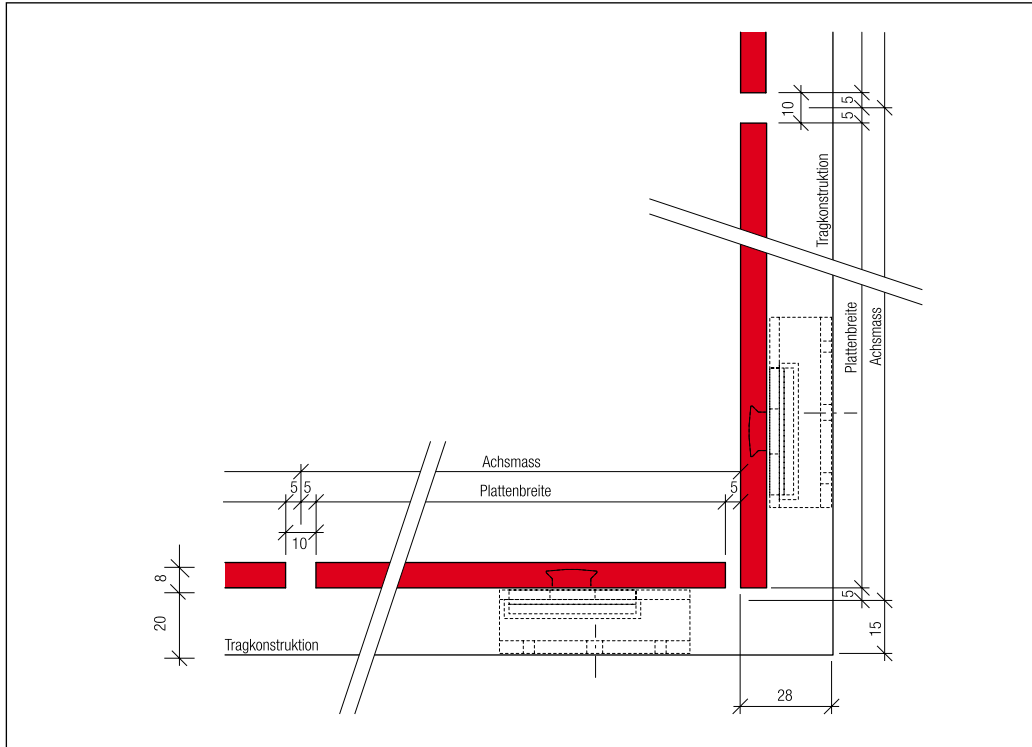
Planungshilfe, Vermassung Achsen am Fassadenabschluss

Achsmasse Aussenecke



Planungshilfe, Vermassung Achsen in Aussenecken

Achsmasse Innenecke



Planungshilfe, Vermessung Achsen in Innenecken

Referenzwerte des Staudrucks

Die Allgemeinzonen der Staudruckkarte sind nach Norm SIA folgendermassen unterteilt: 0.9 kN/m², 1.1 kN/m² und 1.3 kN/m². Ferner sind die Werte der Übergangszonen der Alpen [1.1-3.3 kN/m²] und die Kreten und Gipfel im Jura [2.4 kN/m²] zu berücksichtigen.

Abstufung der Gebäudehöhe

Die Befestigungsabstände [d] sind dem Standort und der Gebäudehöhe anzupassen. Der Wechsel der Befestigungsabstände darf in der Abstufung der Gebäudehöhen erfolgen.

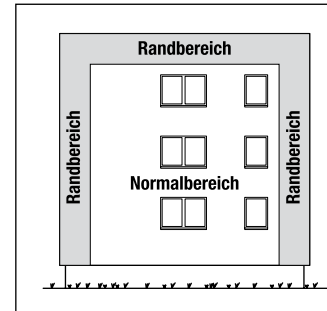
Definitive Massbestimmung am Bau

Am Rohbau werden Koten und Achsen festgelegt zur definitiven Bestimmung der

- Unterkonstruktionseinteilung
- definitiven Vorhängedistanz
- Fensterfluchten
- Zargen, Fensterbänke, Stürze
- horizontalen und vertikalen An- und Abschlüsse
- Abmessungen der SWISSPEARL-Fassadenplatten (Übertrag in Bestellformular)
- baulichen Gegebenheiten

Randbereich

Bei der Festlegung der Befestigungsabstände ist die Windbelastung gemäss Norm SIA zu berücksichtigen. Im Lastfall Windsog muss insbesondere zwischen Normal- und Randbereich der Fassade unterschieden werden. Als Randbereich gelten je $\frac{1}{10}$ der Gebäudehöhe und Gebäudebreite. Bei der Planung von Bekleidungen für Bauten in extrem sturmgefährdeten Regionen muss der Technische Service der Eternit (Schweiz) AG konsultiert werden.



Die Breite des Randbereichs entspricht $\frac{1}{10}$ der Fassadenlänge und Fassadenhöhe (min. 1.0 m max. 2.0 m).

Richtwerte für maximale Befestigungsdistanzen [d] in mm für Zwei- und Mehrfeldfassadenplatten

Bereiche von Referenzwinddruck/-sog q_{po} -Windgeschwindigkeit v		0.9 kN/m ² - 138 km/h				1.1 kN/m ² - 152 km/h				1.3 kN/m ² - 165 km/h			
Gebäudehöhe bis [m]		≤ 8	≤ 15	≤ 25	≤ 50	≤ 8	≤ 15	≤ 25	≤ 50	≤ 8	≤ 15	≤ 25	≤ 50
Standort	Befestigungsdistanz d												
Grossfläche Stadtgebiet	Normalbereich - Fläche	725	650	600	550	650	600	570	530	600	570	530	480
	Randbereich	650	600	570	530	600	570	530	480	570	530	510	430
Ortschaften, freies Feld	Normalbereich - Fläche	725	650	600	550	600	570	530	500	570	530	500	470
	Randbereich	650	600	570	530	570	530	510	480	530	500	480	420
Grosse Ebene	Normalbereich - Fläche	650	600	570	540	600	530	510	490	530	510	460	440
	Randbereich	600	570	530	500	530	510	480	450	510	460	430	410
Seeufer	Normalbereich - Fläche	600	570	530	500	550	510	460	430	460	430	410	400
	Randbereich	570	530	480	450	510	460	430	420	430	410	380	350

Die Richtwerte für Befestigungsdistanzen [d], beziehen sich auf Holz- und Metallunterkonstruktionen. Für die Vordimensionierung der Befestigungsdistanzen [d] steht ein Bestellformular (Excel) zu Verfügung, und es kann in der Planungsphase beim Technischen Service angefordert werden.

Die am Bauwerk auftretenden Wind-soglasten sind gemäss Norm SIA 261 wie folgt zu berechnen:

$$q_{ek} = c_h \times q_{po} \times c_{pe}$$

Dabei bedeuten:

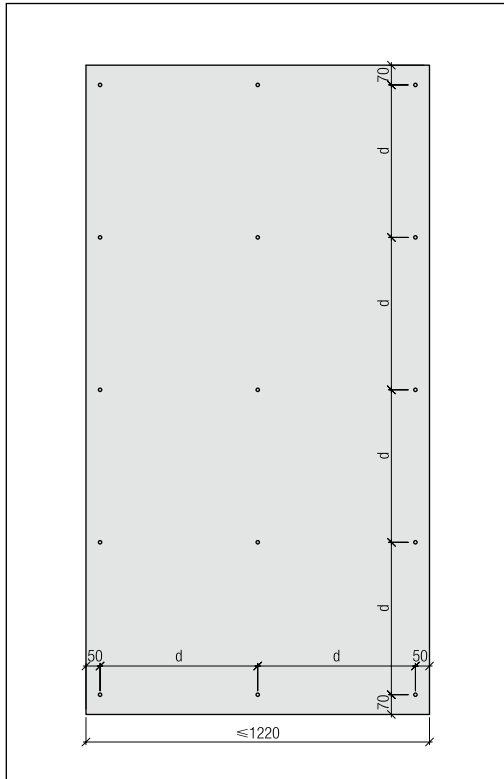
q_{ek}
Charakteristischer Winddruck/Wind-sog auf die Aussenfläche eines Bauwerks (Bemessungswindlast)

q_{po}
Referenzwert des Staudrucks

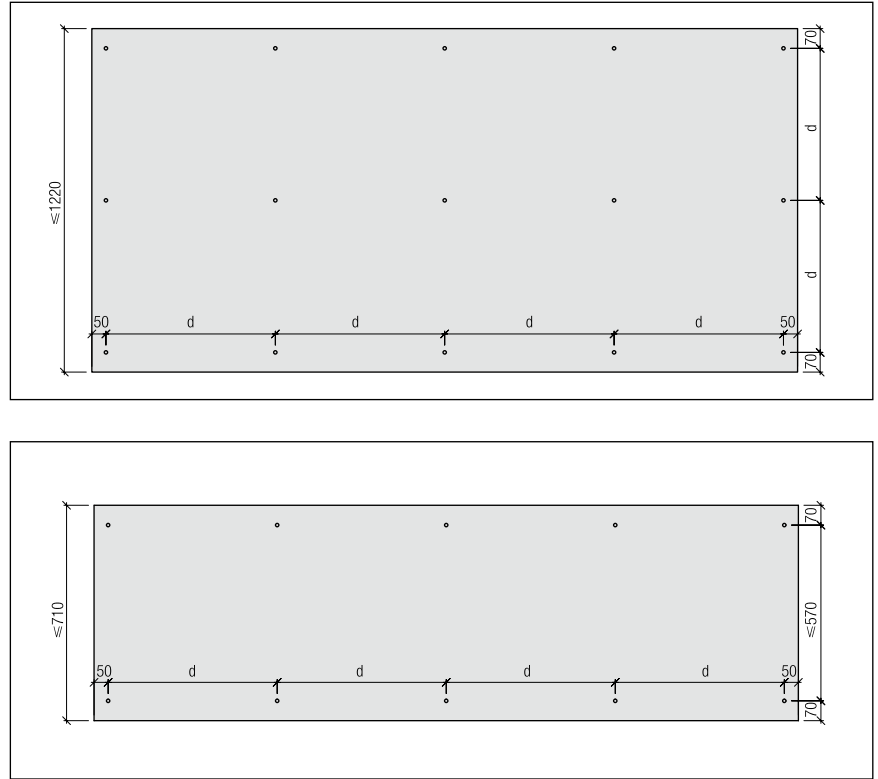
c_h
Profilwert oder Standortbeiwert, abhängig von Topografie und Gebäudehöhe

c_{pe}
Druckbeiwert für Aussendruck/Aussensog, abhängig von der Gebäudeform

SIGMA 8 stehend

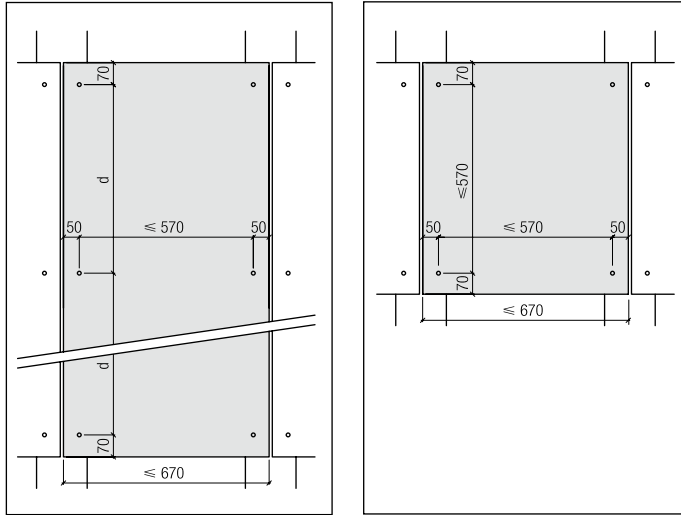


SIGMA 8 liegend



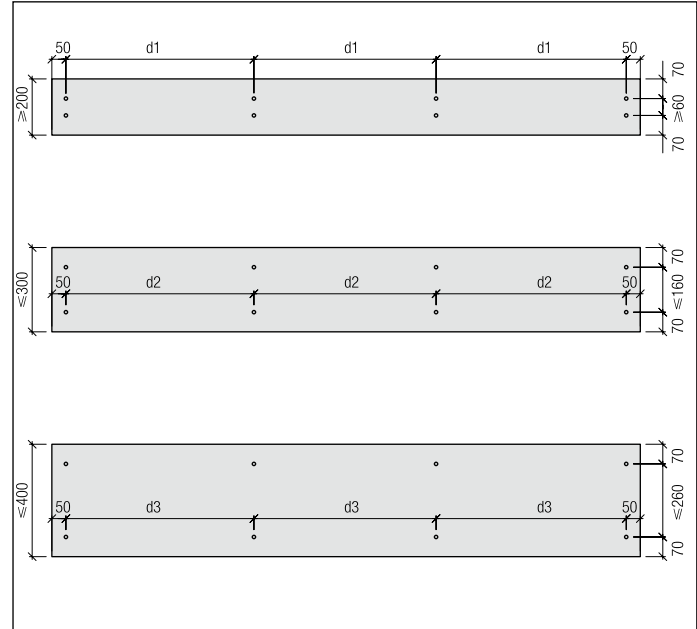
Richtwerte für maximale Befestigungsdistanzen [d] in mm für Zwei- und Mehrfeldfassadenplatten

Einfeldplatte



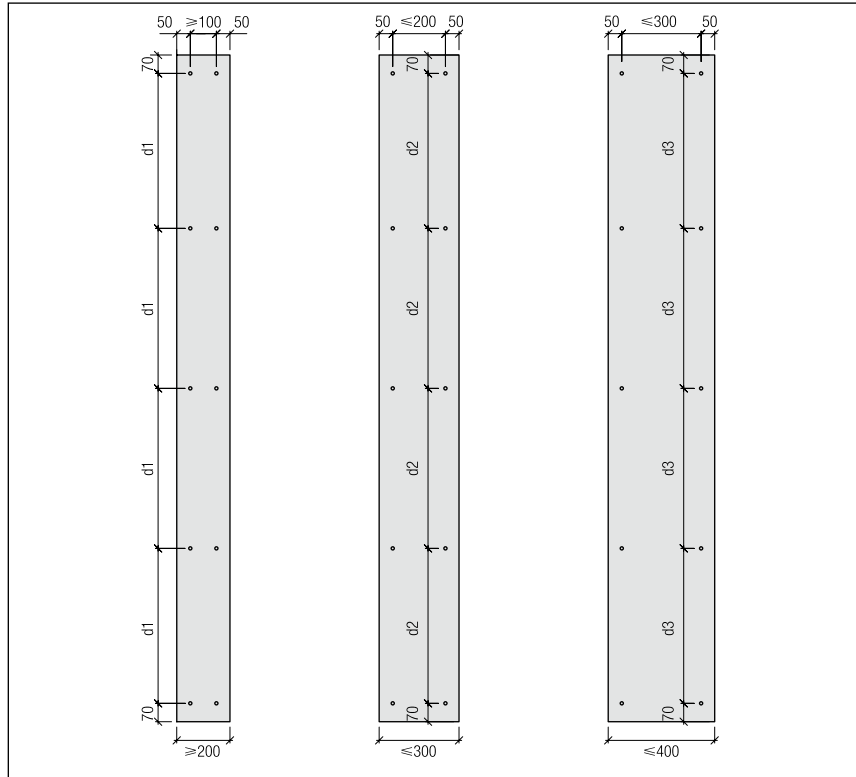
Die maximale Befestigungsdistanz der Einfeldplatten beträgt 570 mm. Ergen sich aus dem Standort, der Gebäudehöhe und Referenzwinddruck/-sog kleinere Werte sind diese zu verwenden. Der Abstand [d] ist aus der Tabelle „Befestigungsdistanzen“ ersichtlich.

SIGMA 8 Streifen horizontal verlegt



Die systembedingte minimale Plattenhöhe beträgt 200 mm.

SIGMA 8 Streifen vertikal verlegt



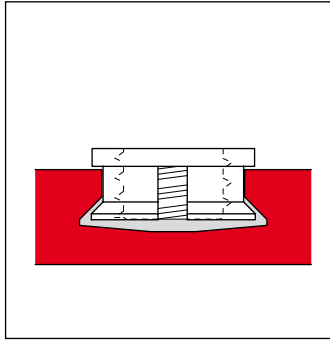
Die systembedingte minimale Plattenbreite beträgt 200 mm.

Befestigungsabstände Streifen [d1-d3]

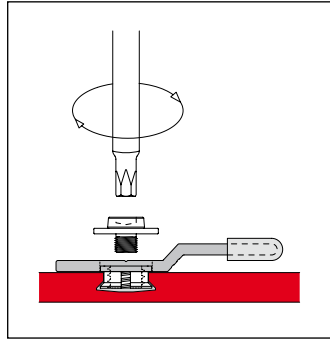
Winddruck / Windsog q_{po} - Windgeschwindigkeit v	0.9 kN/m ² - 138 km/h		
Gebäudehöhe bis [m]	≤ 8	≤ 15	≤ 25
Streifenbreite ≥ 200 [d1]	500	500	500
Streifenbreite ≤ 300 [d2]	650	620	600
Streifenbreite ≤ 400 [d3]	600	580	550

Befestigungsabstände für SWISSPEARL-Streifen horizontal oder vertikal verlegt.

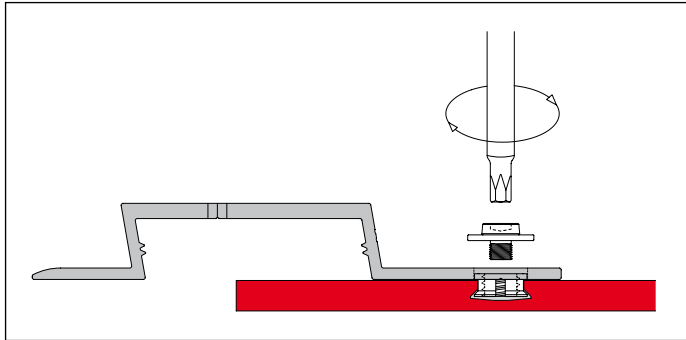
Hinweise zur Verlegung



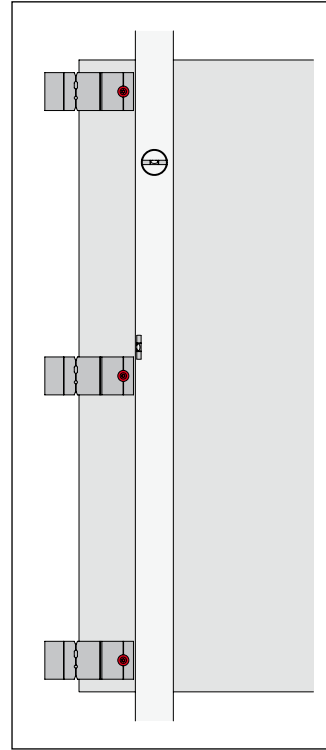
1



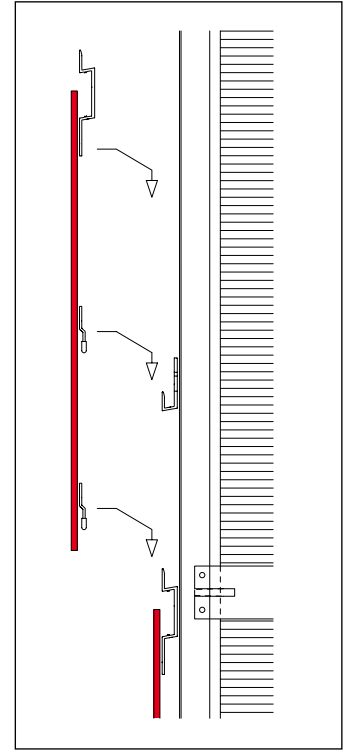
2



3



4

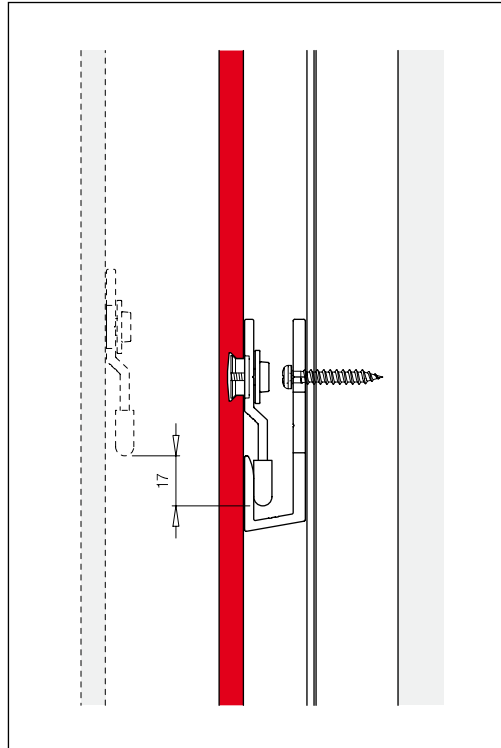


5

Hinweise zur Verlegung

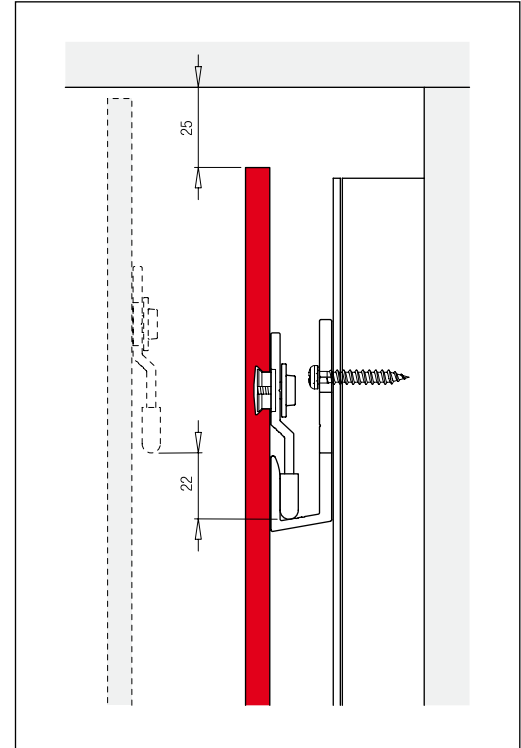
- 1 Die Montage der Systemanker SIGMA 8 erfolgt im Werk der Eternit (Schweiz) AG. Die Schraube mit Unterlagsscheibe ist Bestandteil des Lieferumfangs der Fassadenplatten.
- 2, 3 Einhänge- und/oder Omega-Agraffe S8 auf der Plattenrückseite anbringen.
- 4 Mit einer Wasserwaage oder Alu-Profil die Agraffen ausrichten und anziehen. Anzugsdrehmoment der Schraube 3.5-4.0 Nm.
- 5 Nach der Agraffenmontage werden die Platten unverzüglich, d.h. ohne Zwischenlagerung an der Unterkonstruktion eingehängt und befestigt. Die Montage erfolgt von unten nach oben.

Einhängeweg Fläche



Der Einhängeweg in der Fläche beträgt 17 mm. Um Zwängungen zu vermeiden sind 20 mm einzurechnen.

Einhängeweg Fassadenabschluss



Der Einhängeweg beim Fassadenabschluss beträgt 22 mm. Um Zwängungen zu vermeiden sind 25 mm einzurechnen.

Traglatten

Unter Plattenstoss $2 \times 27 \times 60$ mm, mit einem Zwischenabstand von 30 mm, einseitig dickengehobelt. Zwischenaufleger 27×60 mm, einseitig dickengehobelt. Alle Trägerlatten müssen einseitig dickengehobelt sein und folgende Anforderungen erfüllen:

- Dicke min. 27 mm
- Festigkeitsklasse II (FK II/C24)
- Feuchteklasse II (max. 20%)

Befestigungsmittel

Bei einer Lattenbreite von 60 mm ist 1 Schraube je Befestigungsstelle erforderlich.

Vertikalfugen

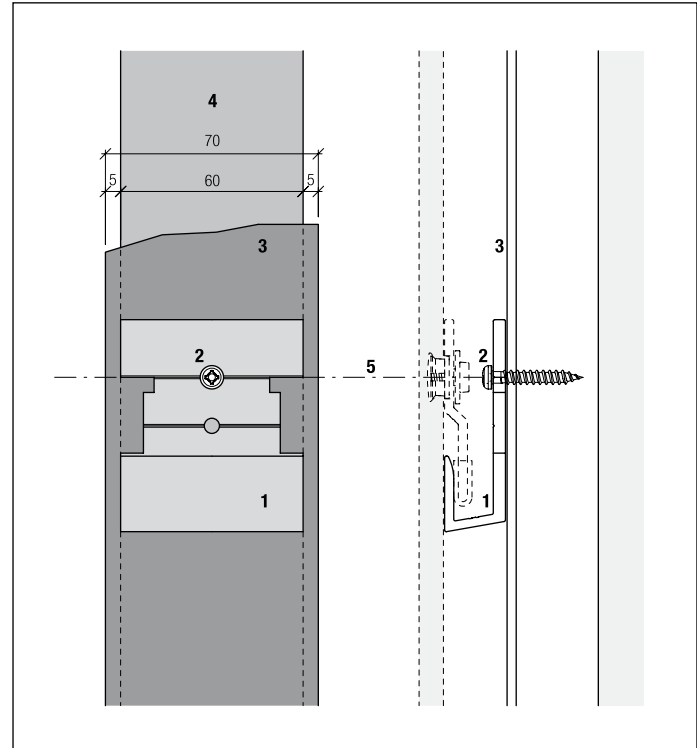
Bei vertikalen Stossfugen, Innenecken und Aussenecken ist die Holzunterkonstruktion inkl. Zwischenauflagen mittels EPDM-Band S8 auf der ganzen Lattenbreite vor Nässe zu schützen. Der seitliche Überstand beträgt 5 mm.

Befestigung der Agraffen

Schrauben SR2 S8, Inox für Holzunterkonstruktionen, Schraubenkopf $\varnothing 8.0$ mm, 4.8×30 mm, schwarz pulverbeschichtet.

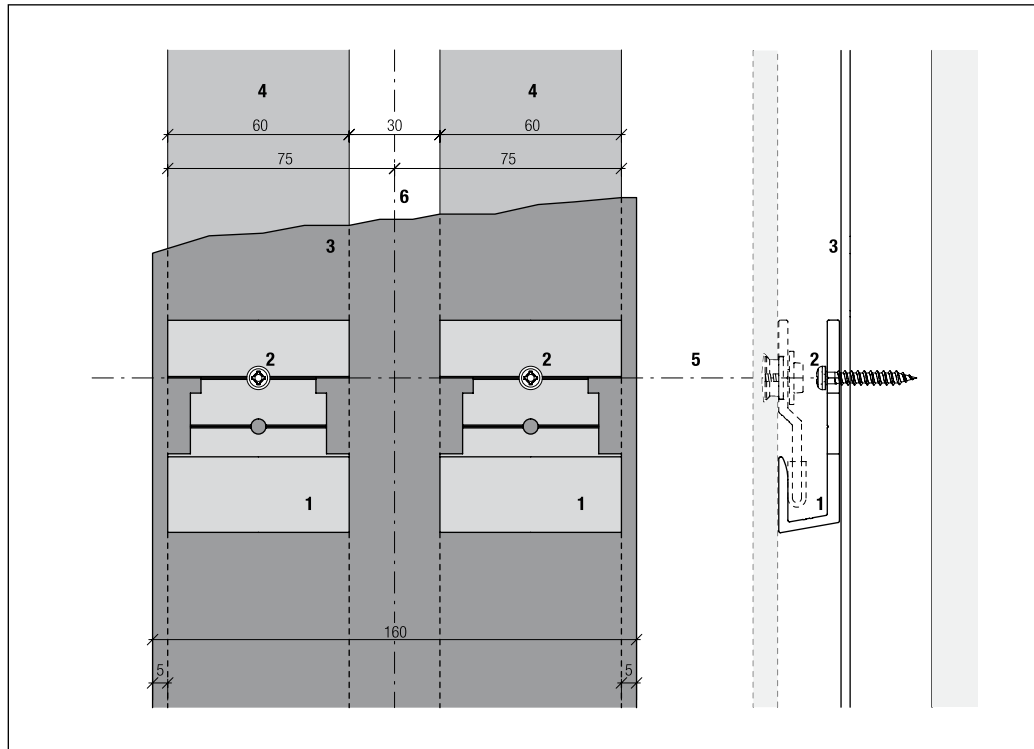
- 1 U-Agraffe S8
- 2 Schrauben SR2 S8 4.8×30 mm
- 3 EPDM-Band S8 70 mm
- 4 Lattung 27×60 mm
- 5 Horizontalachse

Montage U-Agraffe S8 auf Zwischenauflage



Befestigung: 1 Schraube SR2 S8, 4.8×30 mm pro U-Agraffe S8

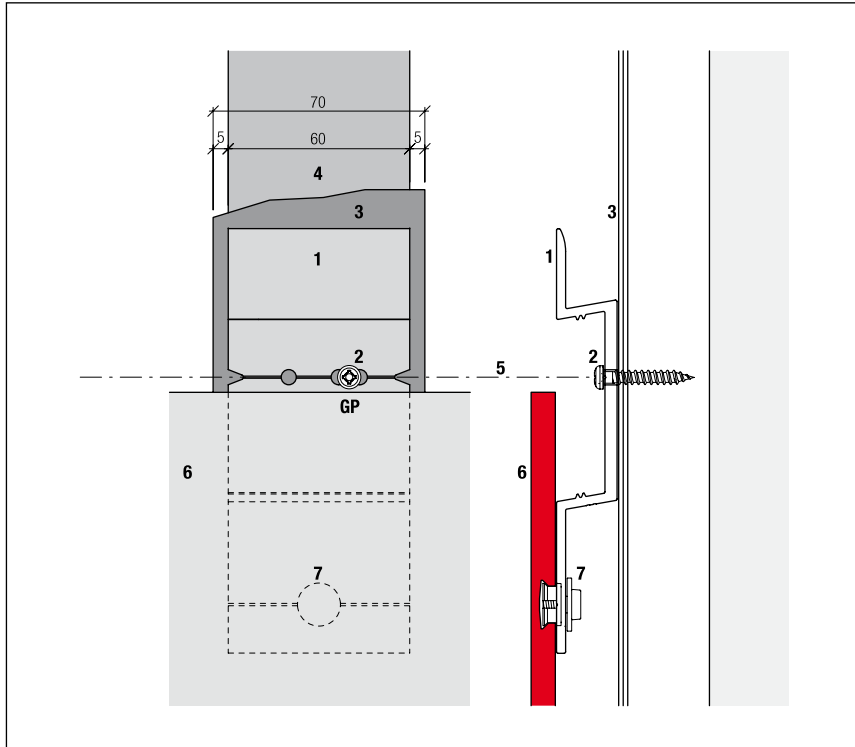
Montage U-Agraffe S8 auf vertikale Stossfugen



- 1 U-Agraffe S8
- 2 Schrauben SR2 S8 4.8 × 30 mm
- 3 EPDM-Fugenband S8 160 mm
- 4 Lattung 27 × 60 mm
- 5 Horizontalachse
- 6 Vertikalachse

Befestigung: 1 Schraube SR2 S8, 4.8 × 30 mm pro U-Agraffe S8

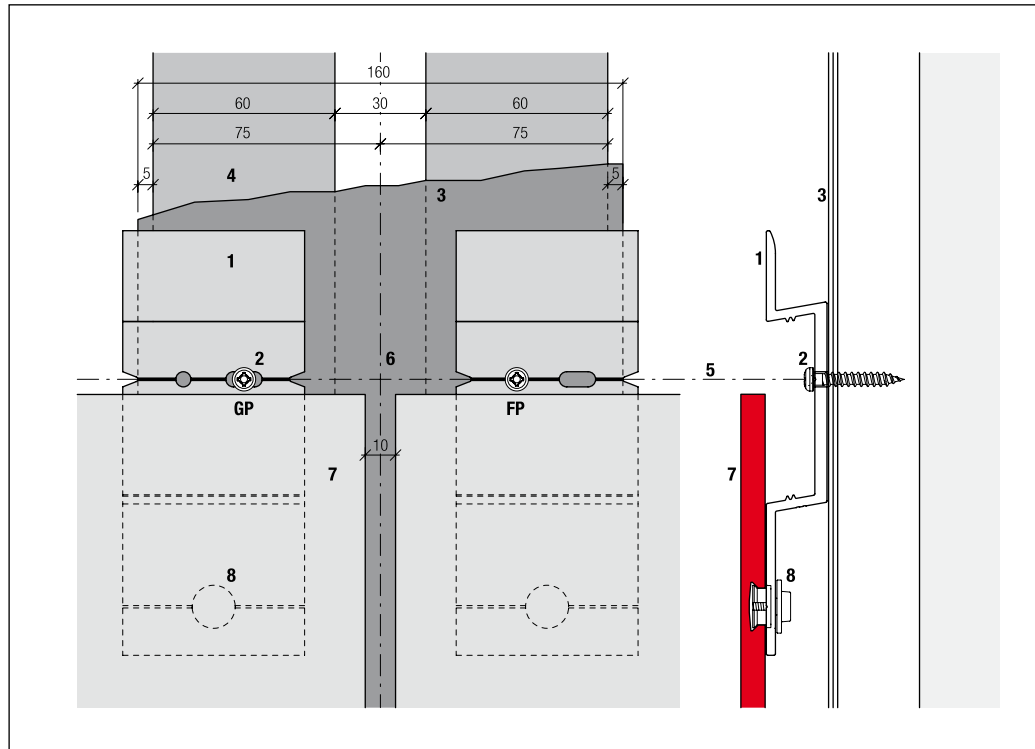
Montage Omega-Agraffe S8 auf Zwischenauflage



- 1 Omega-Agraffe S8
- 2 Schrauben SR2 S8 4.8 × 30 mm
- 3 EPDM-Band S8 70 mm
- 4 Lattung 27 × 60 mm
- 5 Horizontalachse
- 6 SWISSPEARL-Platte 8 mm
- 7 Systemanker SIGMA 8

Befestigung: 1 Schraube SR2 S8, 4.8 × 30 mm in Gleitpunkt [GP] Langloch

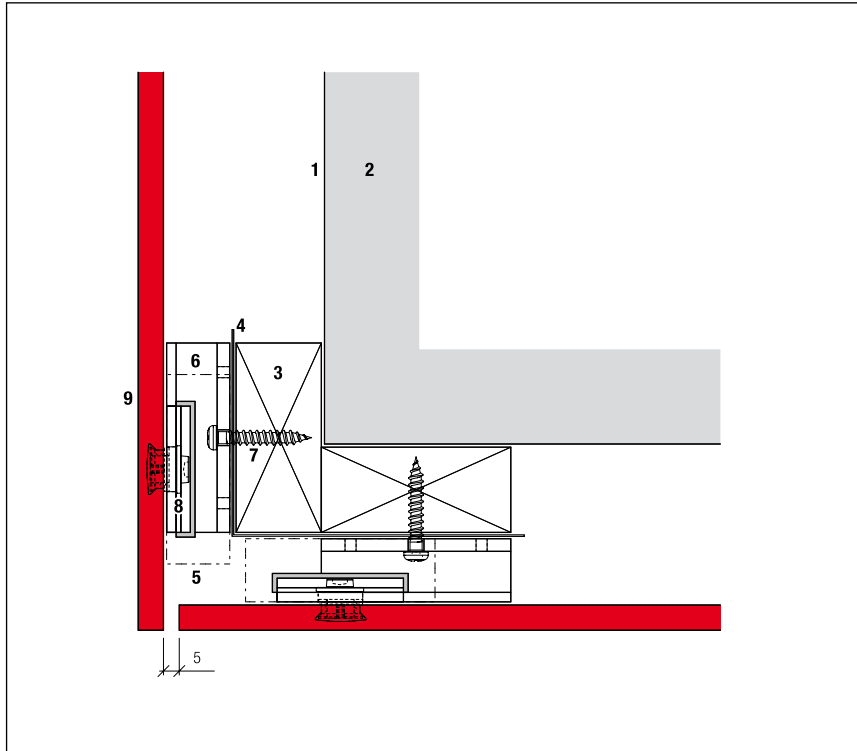
Montage Omega-Agraffe S8 auf vertikale Stossfuge



- 1 Omega-Agraffe S8
- 2 Schrauben SR2 S8 4.8 × 30 mm
- 3 EPDM-Fugenband S8 160 mm
- 4 Lattung 2 × 27 × 60 mm
- 5 Horizontalachse
- 6 Vertikalachse
- 7 SWISSPEARL-Platte 8 mm
- 8 Systemanker SIGMA 8

Befestigung: Je 1 Schraube SR2 S8, 4.8 × 30 mm in Festpunkt [FP] rechts und Gleitpunkt [GP] Langloch links

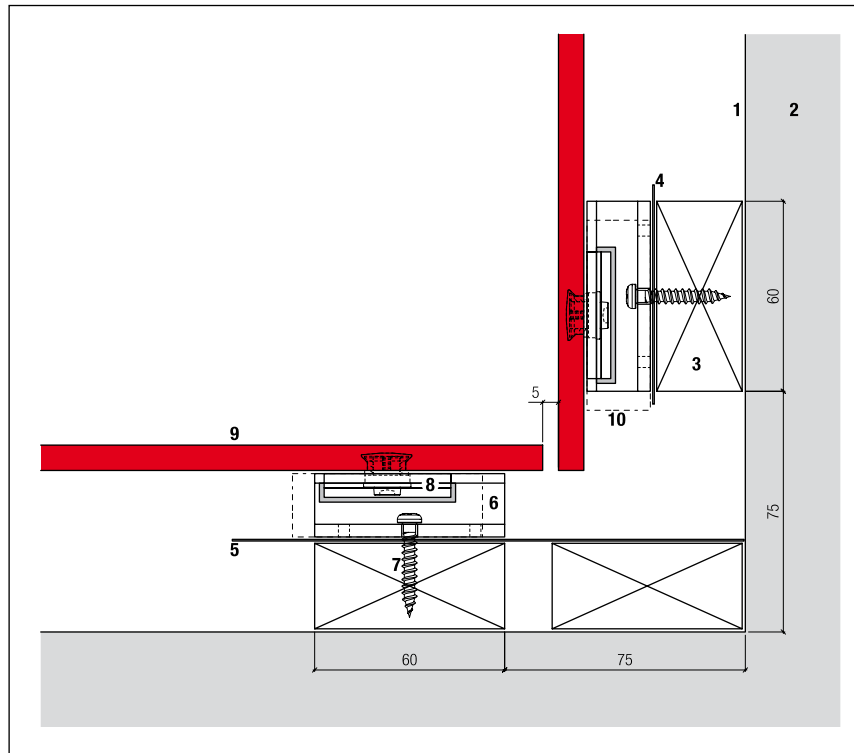
Aussenecke



- 1 Unterkonstruktion
- 2 Wärmedämmung
- 3 Lattung 27 × 60 mm
- 4 EPDM-Fugenband S8 160 mm
- 5 Position Omega-Agraffe S8
(Strichpunkt-Linie)
- 6 U-Agraffe S8
- 7 Schrauben SR2 S8 4.8 × 30 mm
- 8 Einhänge-Agraffe S8
- 9 SWISSPEARL-Platte 8 mm

U-Agraffe S8 mit je 1 Schraube SR2 S8, 4.8 × 30 mm auf die Lattenflucht montieren.

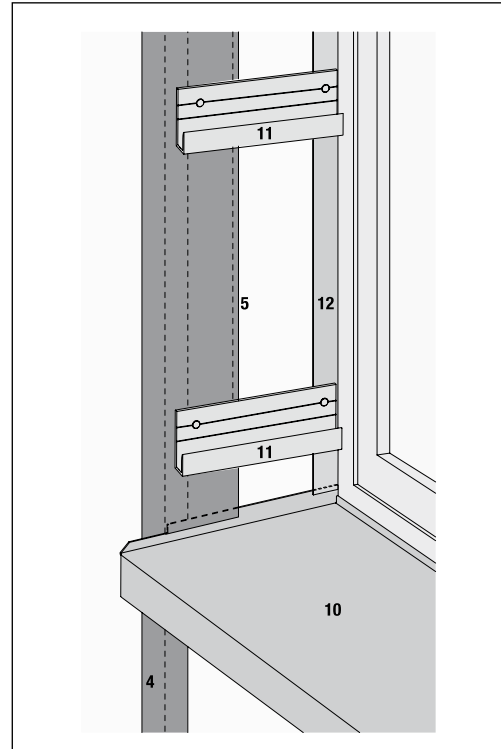
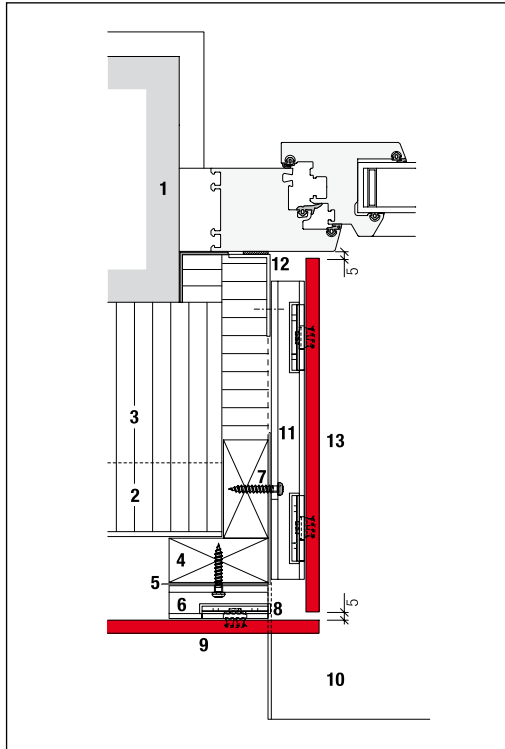
Innenecke



- 1 Unterkonstruktion
- 2 Wärmedämmung
- 3 Lattung 27 × 60 mm
- 4 EPDM-Band S8 70 mm
- 5 EPDM-Fugenband S8 160 mm
- 6 U-Agraffe S8
- 7 Schrauben SR2 S8 4.8 × 30 mm
- 8 Einhänge-Agraffe S8
- 9 SWISSPEARL-Platte 8 mm
- 10 Position Omega-Agraffe S8
(Strichpunkt-Linie)

U-Agraffe S8 mit je 1 Schraube SR2 S8, 4.8 × 30 mm auf die Lattenflucht montieren.
In Innenecke eine zusätzliche Latte 27 × 60 mm anbringen.

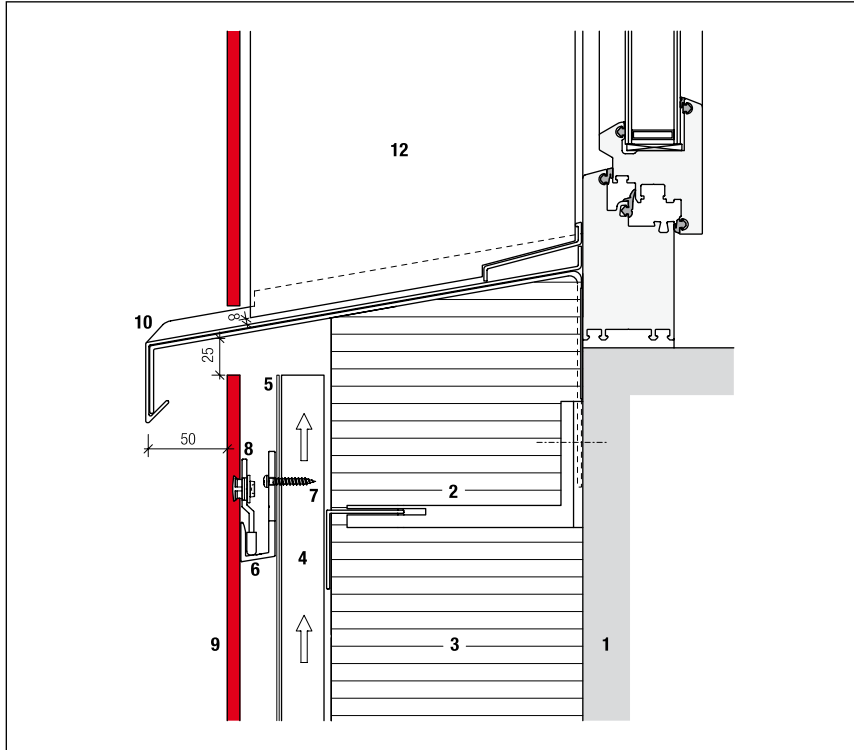
Fensterleibung



- 1 Untergrund, Tragwerk
- 2 Unterkonstruktion
- 3 Wärmedämmung
- 4 Lattung 27 × 60 mm
- 5 EPDM-Fugenband S8 180 mm
- 6 U-Agraffe S8
- 7 Schrauben SR2 S8 4.8 × 30 mm
- 8 Einhänge-Agraffe S8
- 9 SWISSPEARL-Platte 8 mm
- 10 Fensterbank
- 11 U-Profil-Stange S8, schwarz eloxiert, zuschneiden und vorbohren Ø 5 mm (Stangen à 3 m, Standardsortiment)
- 12 Alu-Winkel 60 × 20 × 2 mm mit Dichtung
- 13 Leibung

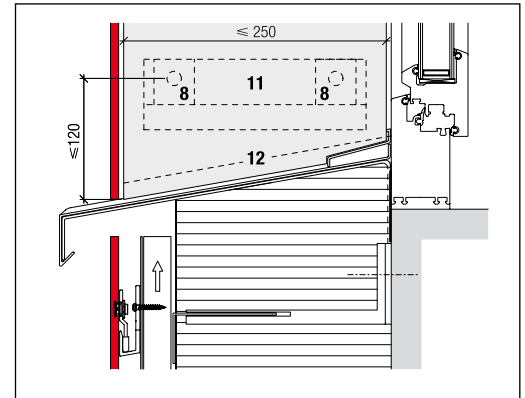
Um das Einhängen der Leibungsplatten zu ermöglichen (Einhängeweg 25 mm), muss mit der Sturzunterkonstruktion 40 mm zurück gefahren werden.

Fensterbank



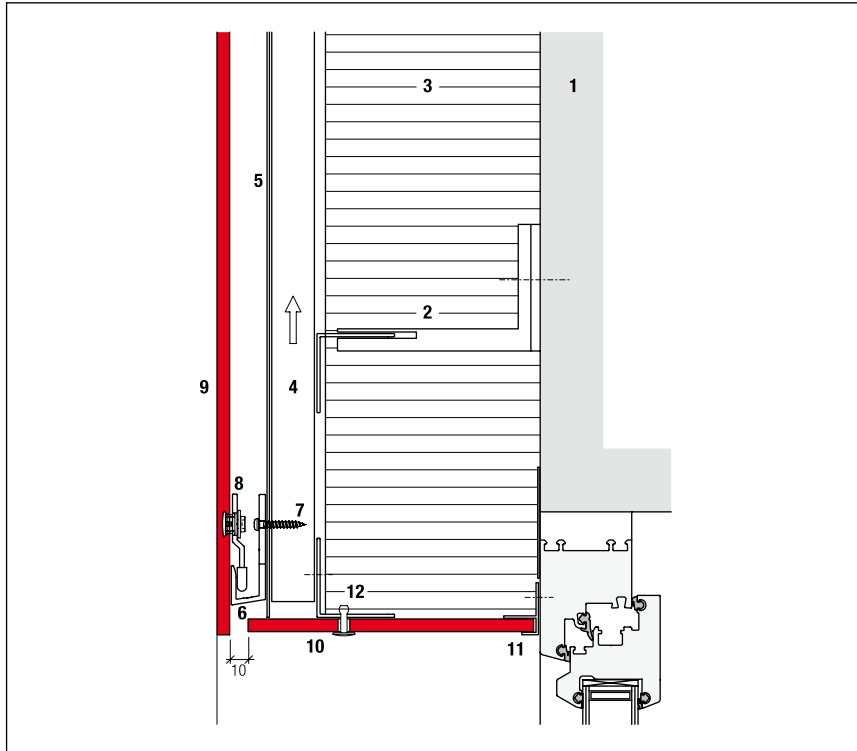
Die Einhängedistanz von 25 mm muss zwingend eingehalten werden. Die Fuge zwischen Leibung und Fensterbank beträgt 8 mm.

- 1 Untergrund, Tragwerk
- 2 Unterkonstruktion
- 3 Wärmedämmung
- 4 Lattung 27 × 60 mm
- 5 EPDM-Fugenband S8
- 6 U-Agraffe S8
- 7 Schrauben SR2 S8 4.8 × 30 mm
- 8 Einhänge-Agraffe S8
- 9 SWISSPEARL-Platte 8 mm
- 10 Fensterbank
- 11 U-Profil-Stange S8, schwarz eloxiert
- 12 Leibung



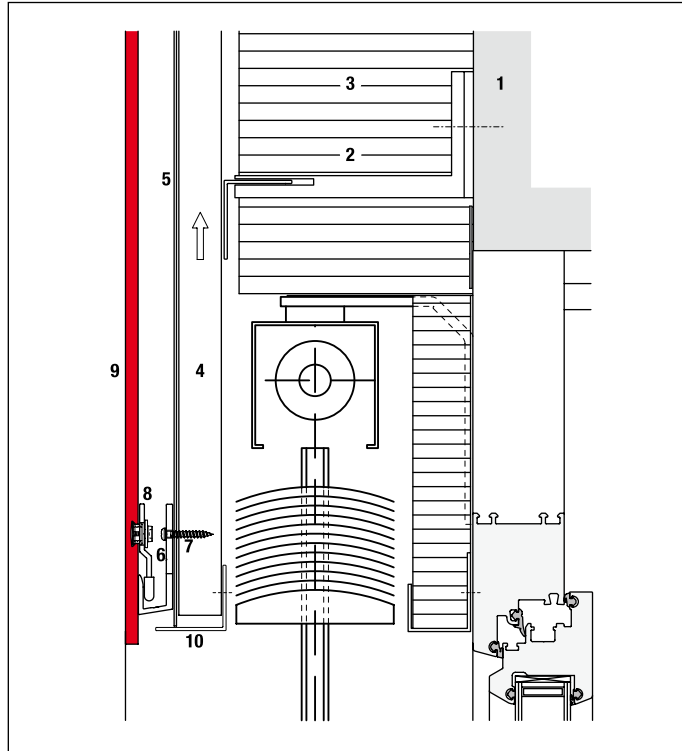
Der maximale Vertikalabstand von 70 mm darf an der Leibung auf 120 mm erhöht werden. Bei Leibungsbreiten über 250 mm sind die Befestigungspunkte zu versetzen.

Fenstersturz

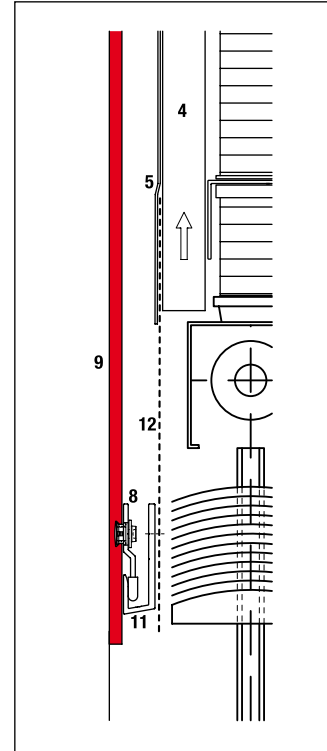


- 1 Untergrund, Tragwerk
- 2 Unterkonstruktion
- 3 Wärmedämmung
- 4 Lattung 27 × 60 mm
- 5 EPDM-Fugenband S8
- 6 U-Agraffe S8
- 7 Schrauben SR2 S8 4.8 × 30 mm
- 8 Einhänge-Agraffe S8
- 9 SWISSPEARL-Platte 8 mm
- 10 SWISSPEARL-Sturzplatte 8 mm,
Befestigung sichtbar, mit Fest- und Gleitpunkten
- 11 U-Profil oder F-Profil
- 12 Alu-Winkel 60 × 60 × 2 mm

Fenstersturz mit Storenkasten



Ausführung mit Einhängeteile auf Lattung montiert

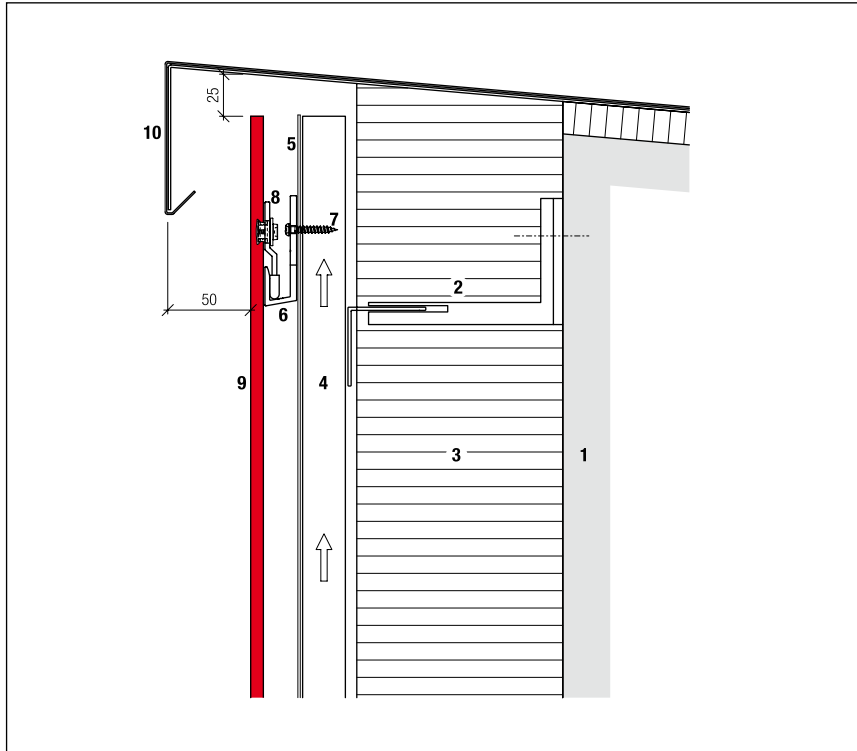


Ausführung mit horizontaler U-Profilstange S8

- 1 Untergrund, Tragwerk
- 2 Unterkonstruktion
- 3 Wärmedämmung
- 4 Lattung 27 × 60 mm
- 5 EPDM-Fugenband S8
- 6 U-Agraffe S8
- 7 Schrauben SR2 S8 4.8 × 30 mm
- 8 Einhänge-Agraffe S8
- 9 SWISSPEARL-Platte 8 mm
- 10 Alu-Verstärkungsprofil
- 11 U-Profil-Stange S8, schwarz eloxiert, zuschneiden und vorbohren Ø 5 mm (Stangen à 3 m, Standardsortiment)
- 12 Fugenblech bei Vertikalfugen im Brüstungsbereich (bauseits)

Bei Platzmangel im Storenkasten kann mit der U-Profilstange S8 die unterste horizontale Einhängelinie erstellt werden. Wenn nötig Profil mit Metall-Bügel verstärken. Die Vertikalfugen oberhalb vom Fenster werden mit einem schwarzen Fugenblech hinterlegt. Die maximale Länge der U-Profilstange S8 ohne Metall-Bügel beträgt 1200 mm.

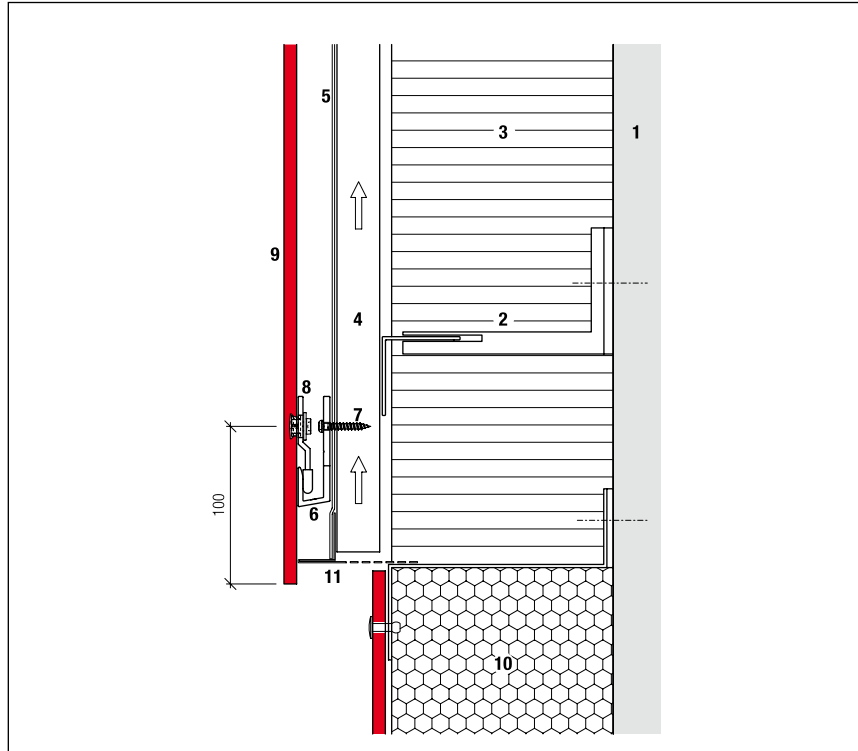
Dachrand



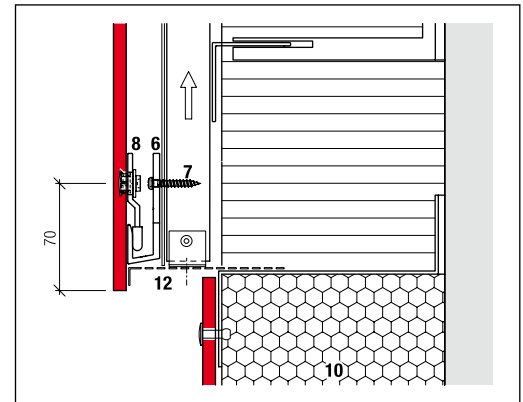
- 1 Untergrund, Tragwerk
- 2 Unterkonstruktion
- 3 Wärmedämmung
- 4 Lattung 27 × 60 mm
- 5 EPDM-Fugenband S8
- 6 U-Agraffe S8
- 7 Schrauben SR2 S8 4.8 × 30 mm
- 8 Einhänge-Agraffe S8
- 9 SWISSPEARL-Platte 8 mm
- 10 Dachrandabdeckung

Die Einhängedistanz von 25 mm muss zwingend eingehalten werden.

Sockelanschluss



- 1 Untergrund, Tragwerk
- 2 Unterkonstruktion
- 3 Wärmedämmung
- 4 Lattung 27 × 60 mm
- 5 EPDM-Fugenband S8
- 6 U-Agraffe
- 7 Schrauben SR2 S8 4.8 × 30 mm
- 8 Einhänge-Agraffe S8
- 9 SWISSPEARL-Platte 8 mm
- 10 Perimeterdämmung
- 11 Lüftungsprofil S8
- 12 Lüftungsprofil bauseits



Leichtmetall-Unterkonstruktion Tragprofile

Die geschosshohe Montage der Unterkonstruktion ist zwingend, Profillänge max. 3 m (Dicke ≥ 2.0 mm). Unter dem Plattenstoss ist ein T-Profil min. $140 \times 45 \times 2$ mm und beim Zwischenaufleger ein Winkel-Profil von $45 \times 45 \times 2$ mm erforderlich.

Stahl-Unterkonstruktion, Stahlprofile, verzinkter Stahl S 235 oder Inox V2A

Die Länge der Profile darf max. 6 m betragen (Dicke ≥ 1.5 mm). Für Stahl-Unterkonstruktionen ist eine minimale Auflagefläche von 140 mm beim Plattenstoss und 45 mm beim Zwischenaufleger erforderlich.

Verträglichkeit von metallischen Werkstoffen

Die Anodisierung der Agraffen dient als Trennlage für die Montage auf Stahlunterkonstruktionen.

Befestigung Omega-Agraffe S8

Die Omega-Agraffe S8 ist mit einem Rundloch (Festpunkt) und einem Langloch (Gleitpunkt) versehen. Pro Platte ein Festpunkt. Die restlichen Befestigungsstellen sind Gleitpunkte.

Befestigung U-Agraffe S8

Die U-Agraffen S8 werden mit zwei Nieten befestigt.

Niet

Nieten S8 für Alu- und Stahlunterkonstruktionen, Inox, Nietkopf $\varnothing 9.5$ mm, 4.8×12 -K9.5 mm, schwarz pulverbeschichtet, Klemmlänge 5-7 mm

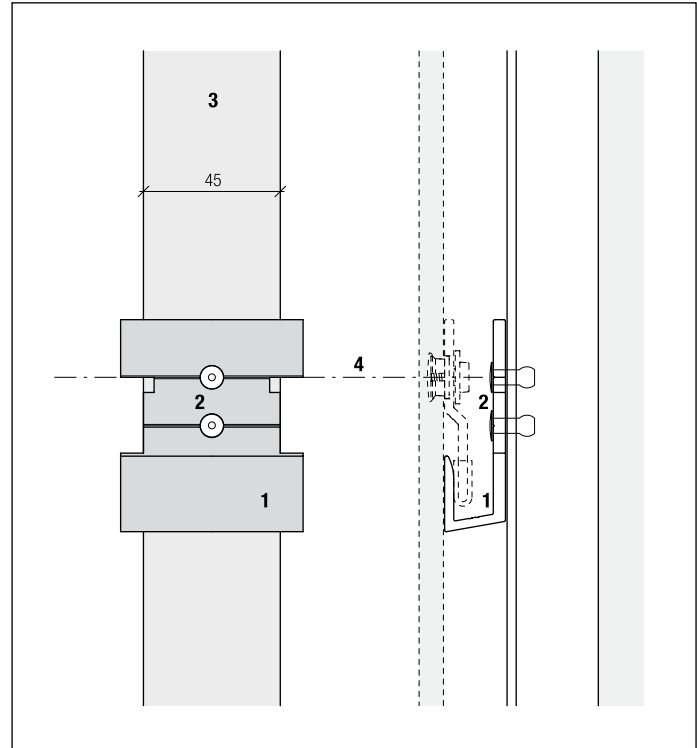
Die max. Materialstärke der Metall-Unterkonstruktionen beträgt 3 mm.

Bohrlöcher im Leichtmetall oder Stahl

Bohrer $\varnothing 4.9$ mm

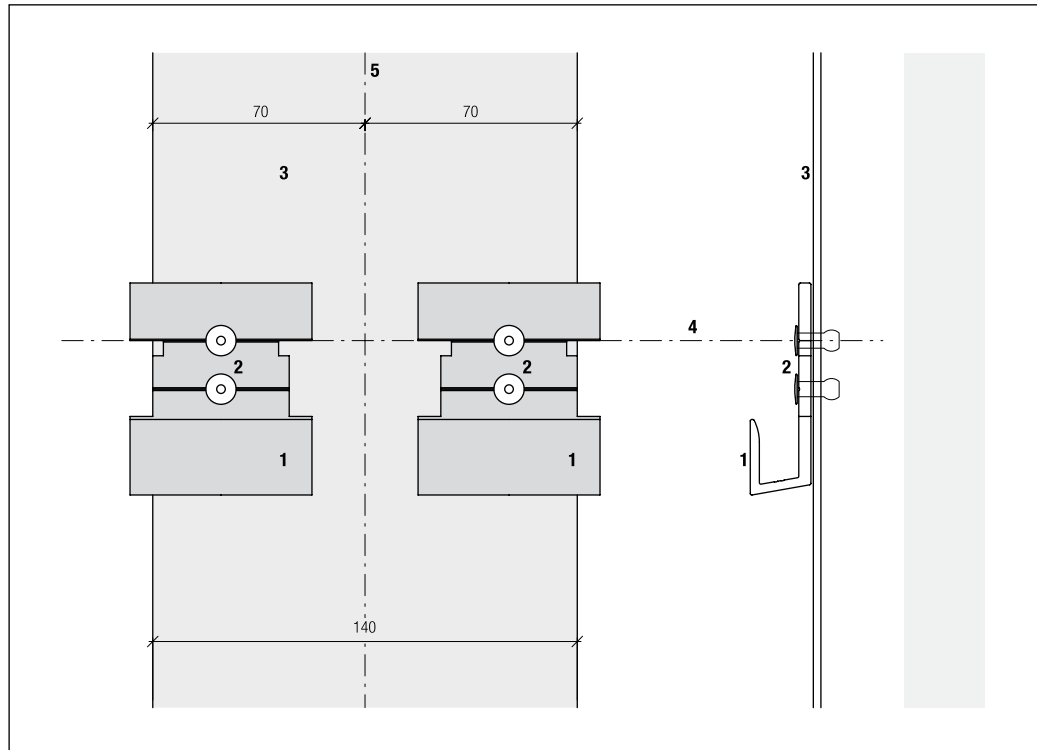
- 1 U-Agraffe S8
- 2 Nieten S8 4.8×12 -K9.5 mm
- 3 Alu-Profil $45 \times 45 \times 2$ mm
- 4 Horizontalachse

Montage U-Agraffe S8 auf Zwischenauflage



Befestigung: 2 Nieten pro U-Agraffe S8 4.8×12 -K9.5 mm

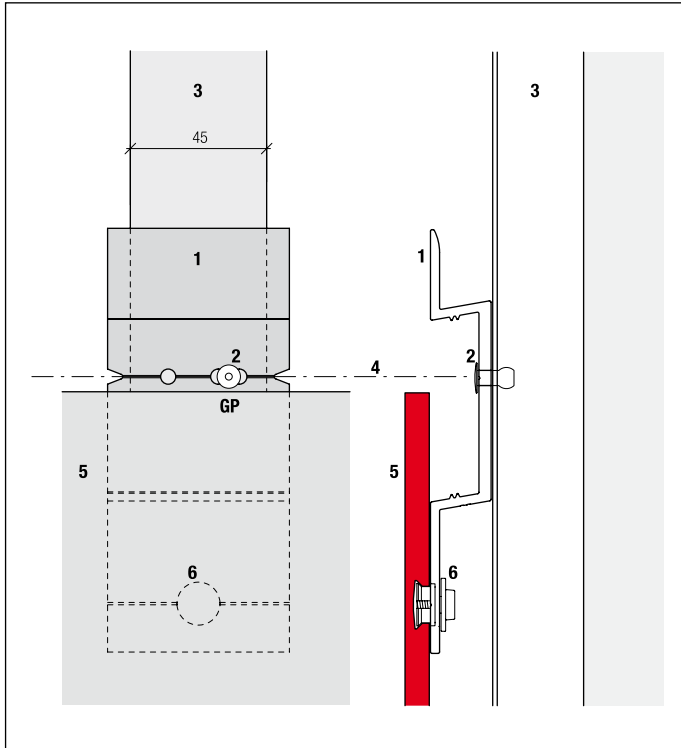
Montage U-Agraffe S8 auf vertikale Stossfugen



- 1 U-Agraffe S8
- 2 Nieten S8 4.8 × 12-K9.5 mm
- 3 Alu-T-Profil 140 × 45 × 2 mm,
im Fugenbereich schwarz
- 4 Horizontalachse
- 5 Vertikalachse

Befestigung: 2 Nieten pro U-Agraffe S8 4.8 × 12-K9.5 mm

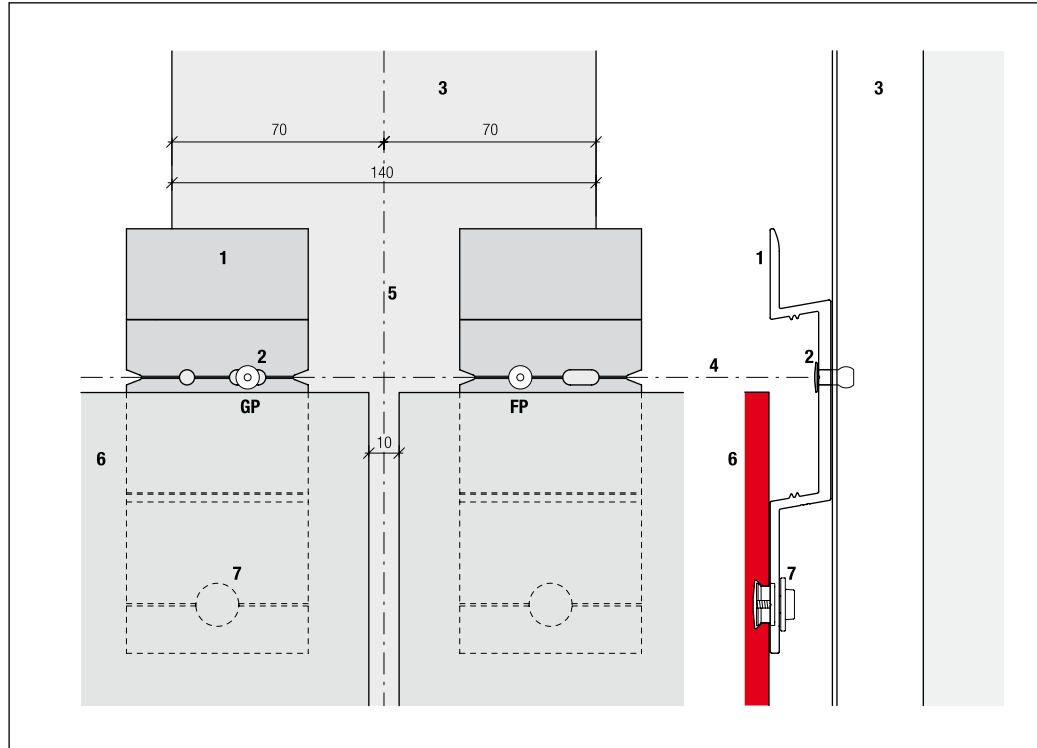
Montage Omega-Agraffe S8 auf Zwischenauflage



- 1 Omega-Agraffe S8
- 2 Nieten S8 4.8 × 12-K9.5 mm
- 3 Alu-Profil 45 × 45 × 2 mm
- 4 Horizontalachse
- 5 SWISSPEARL 8 mm
- 6 Systemanker SIGMA 8

Befestigung: 1 Niete 4.8 × 12-K9.5 mm im Gleitpunkt [GP] (Langloch)

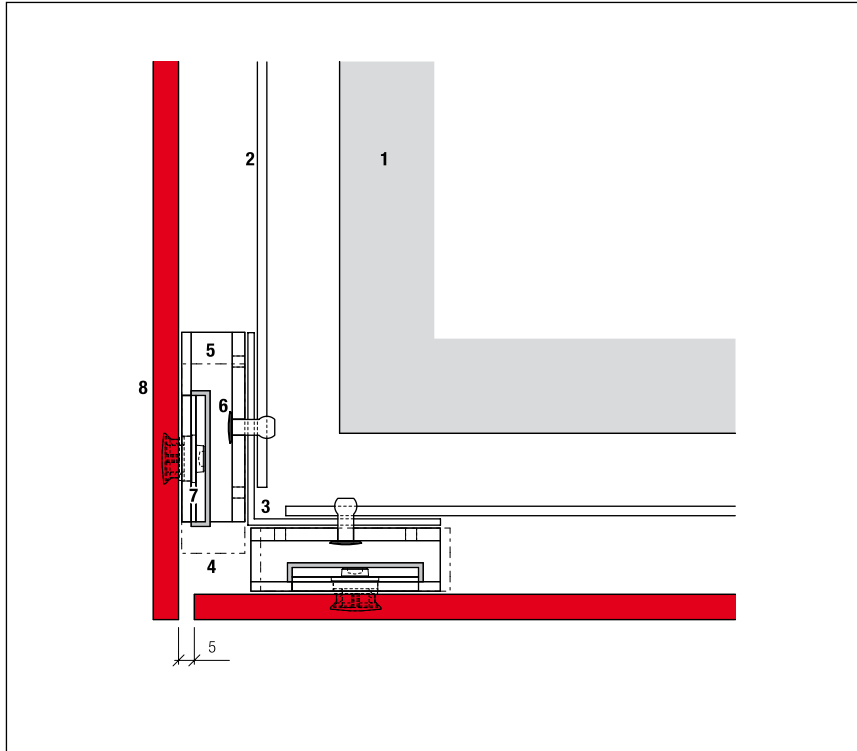
Montage Omega-Agraffe S8 auf vertikale Stossfuge



- 1 Omega-Agraffe S8
- 2 Nieten S8 4.8 × 12-K9.5 mm
- 3 Alu-T-Profil 140 × 45 × 2 mm,
im Fugenbereich schwarz
- 4 Horizontalachse
- 5 Vertikalachse
- 6 SWISSPEARL 8 mm
- 7 Systemanker SIGMA 8

Befestigung: Je 1 Niete 4.8 × 12-K9.5 mm im Festpunkt [FP] rechts und Gleitpunkt [GP] (Langloch) links

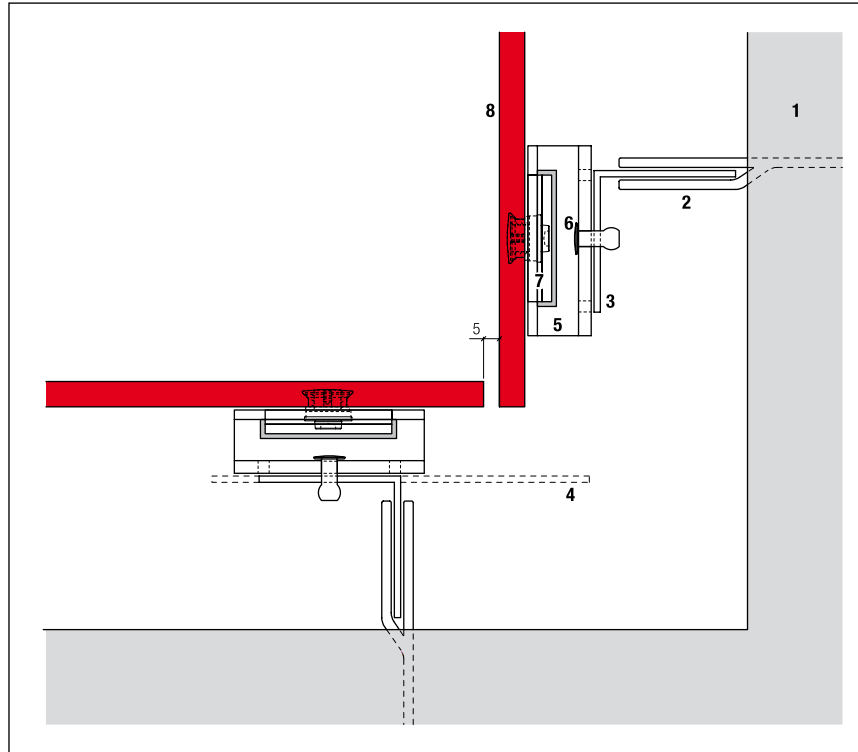
Aussenecke



- 1 Wärmedämmung
- 2 Eckprofilhalter
- 3 Alu-Winkel 60 × 60 × 2 mm
- 4 Position Omega-Agraffe S8,
Strichpunkt-Linie
- 5 U-Agraffe S8
- 6 Nieten S8 4.8 × 12-K9.5 mm
- 7 Einhänge-Agraffe S8
- 8 SWISSPEARL-Platte 8 mm

U-Agraffe S8 auf die Profilflucht mit je 2 Nieten S8 4.8 × 12-K9.5 mm montieren.

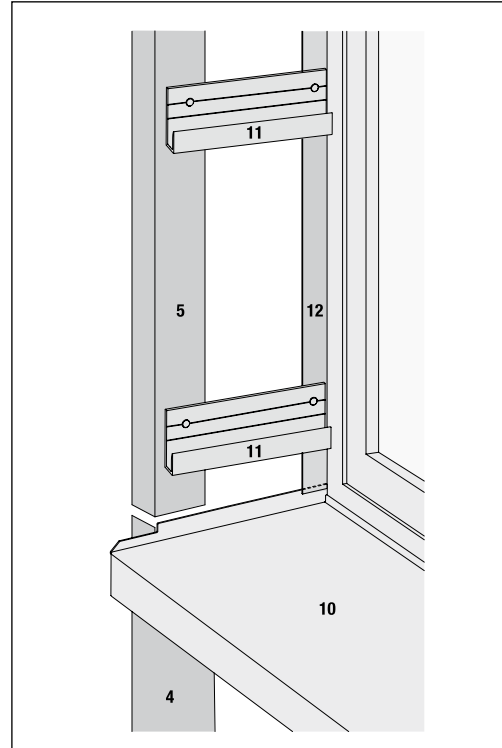
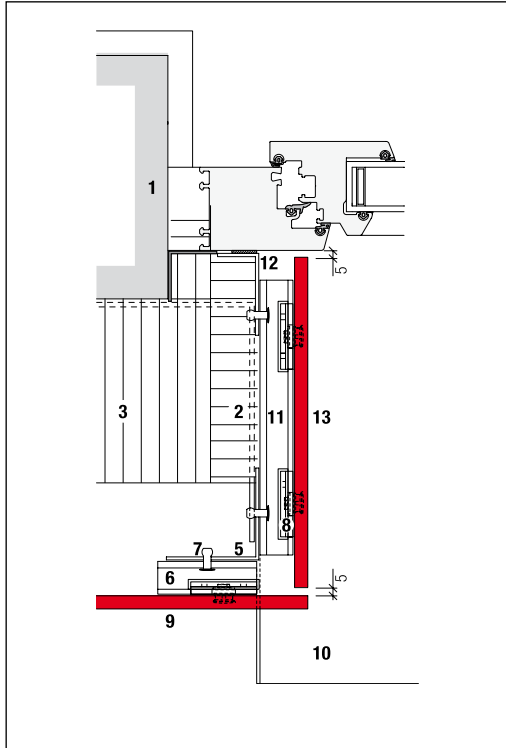
Innenecke



- 1 Wärmedämmung
- 2 Konsolen mit Thermostopp
- 3 Alu-Winkel 45 × 45 × 2 mm
- 4 Optional T-Profil (geschlossene Vertikalfuge),
im Fugenbereich schwarz
- 5 U-Agraffe S8
- 6 Nieten S8 4.8 × 12-K9.5 mm
- 7 Einhänge-Agraffe S8
- 8 SWISSPEARL-Platte 8 mm

U-Agraffe S8 auf die Profilflucht mit je 2 Nieten S8 4.8 × 12-K9.5 mm montieren.

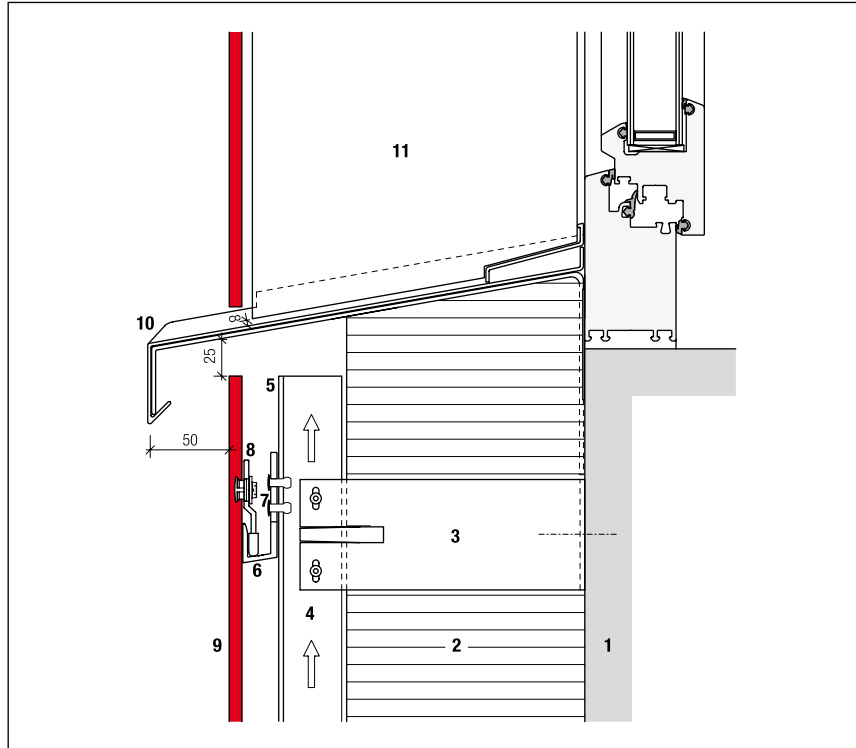
Fensterleibung



- 1 Untergrund, Tragwerk
- 2 Eckprofilhalter
- 3 Wärmedämmung
- 4 Alu-T-Profil 140 × 45 × 2 mm
- 5 Alu-Winkel 60 × 60 × 2 mm
- 6 U-Agraffe S8
- 7 Nieten S8 4.8 × 12-K9.5 mm
- 8 Eihänge-Agraffe S8
- 9 SWISSPEARL-Platte 8 mm
- 10 Fensterbank
- 11 U-Profil-Stange S8, schwarz eloxiert, zuschneiden und vorbohren Ø 5 mm (Stangen à 3 m, Standardsortiment)
- 12 Alu-Winkel 60 × 20 × 2 mm mit Dichtung
- 13 Leibung

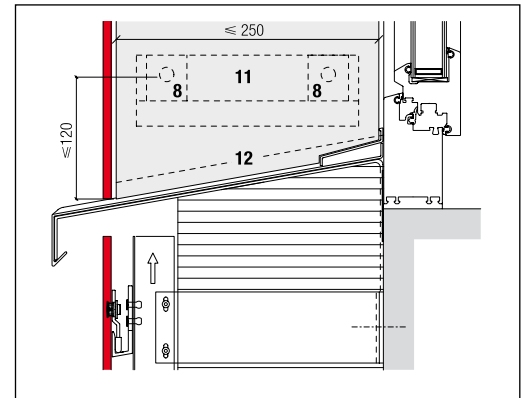
Um das Einhängen der Leibungsplatten zu ermöglichen (Einhängeweg 25 mm), muss mit der Sturzunterkonstruktion 40 mm zurück gefahren werden.

Fensterbank



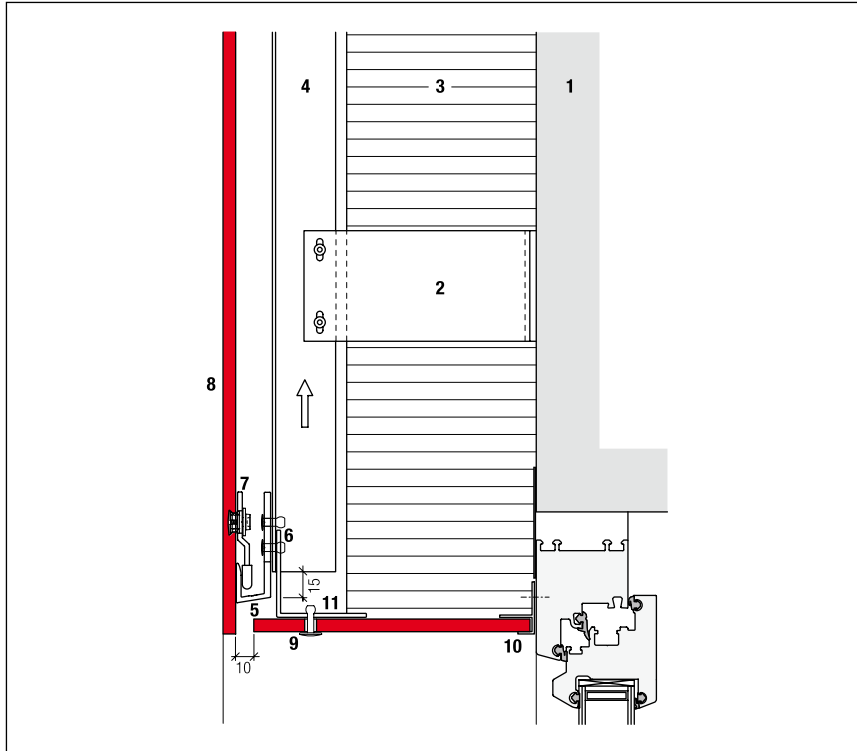
Die Einhängedistanz von 25 mm muss zwingend eingehalten werden. Die Fuge zwischen Leibung und Fensterbank beträgt 8 mm.

- 1 Untergrund, Tragwerk
- 2 Wärmedämmung
- 3 Konsolen mit Thermostopp
- 4 Vertikales Tragprofil, im Fugenbereich schwarz
- 5 Alu-Winkel 60 × 60 × 2 mm
- 6 U-Agraffe S8
- 7 Nieten S8 4.8 × 12-K9.5 mm
- 8 Einhänge-Agraffe S8
- 9 SWISSPEARL-Platte 8 mm
- 10 Fensterbank
- 11 Leibung



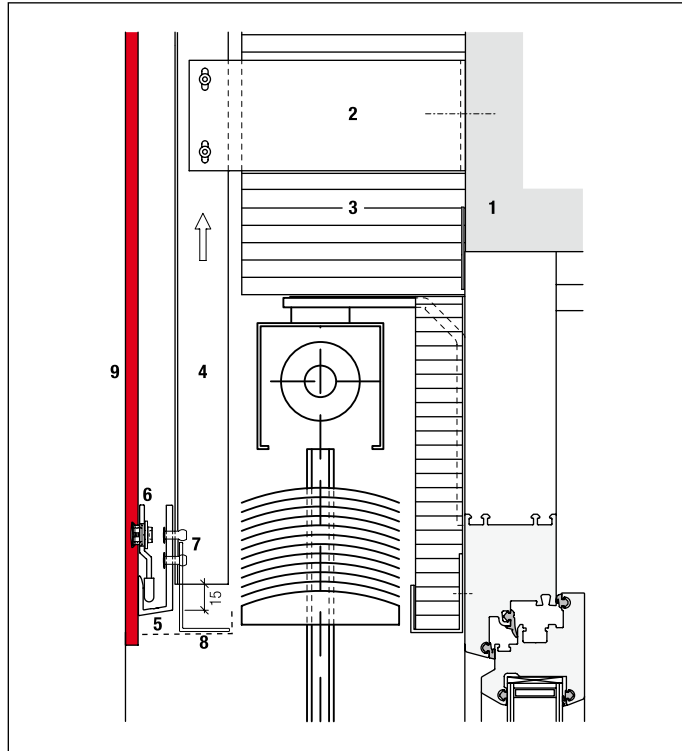
Der maximale Vertikalabstand von 70 mm darf an der Leibung auf 120 mm erhöht werden. Bei Leibungsbreiten über 250 mm sind die Befestigungspunkte zu versetzen.

Fenstersturz

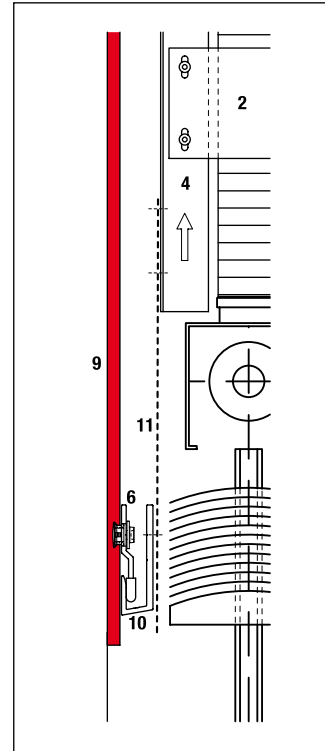


- 1 Untergrund, Tragwerk
- 2 Unterkonstruktion
- 3 Wärmedämmung
- 4 Vertikales Tragprofil, im Fugenbereich schwarz
- 5 U-Agraffe S8
- 6 Nieten S8 4.8 × 12-K9.5 mm
- 7 Einhänge-Agraffe S8
- 8 SWISSPEARL-Platte 8 mm
- 9 SWISSPEARL-Sturzplatte 8 mm
- 10 U-Profil oder F-Profil
- 11 Alu-Winkel 60 × 60 × 2 mm

Fenstersturz mit Storen



Ausführung mit Einhängeteile auf Profil montiert

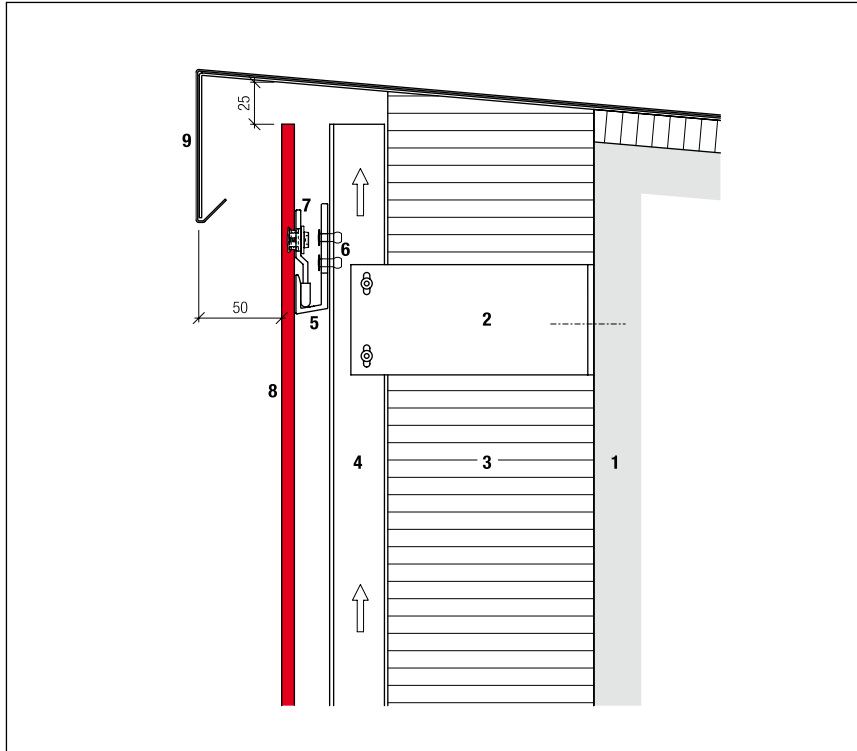


Ausführung mit horizontaler U-Profilstange S8

- 1 Untergrund, Tragwerk
- 2 Konsolen mit Thermostopp
- 3 Wärmedämmung
- 4 Vertikales Tragprofil, im Fugenbereich schwarz
- 5 U-Agraffe S8
- 6 Einhänge-Agraffe S8
- 7 Nieten S8 4.8 × 12-K9.5 mm
- 8 Verstärkungsprofil auf Wunsch mit Blende
- 9 SWISPEARL-Platte 8 mm
- 10 U-Profil-Stange S8, schwarz eloxiert, zuschneiden und vorbohren Ø 5 mm (Stangen à 3 m, Standardsortiment)
- 11 Fugenblech bei Vertikalfugen im Brüstungsbereich (bauseits)

Bei Platzmangel im Storenkasten kann mit der U-Profilstange S8 die unterste horizontale Einhängelinie erstellt werden. Wenn nötig Profil mit Metall-Bügel verstärken. Die Vertikalfugen oberhalb vom Fenster werden mit einem schwarzen Fugenblech hinterlegt. Die maximale Länge der U-Profilstange S8 ohne Metall-Bügel beträgt 1200 mm.

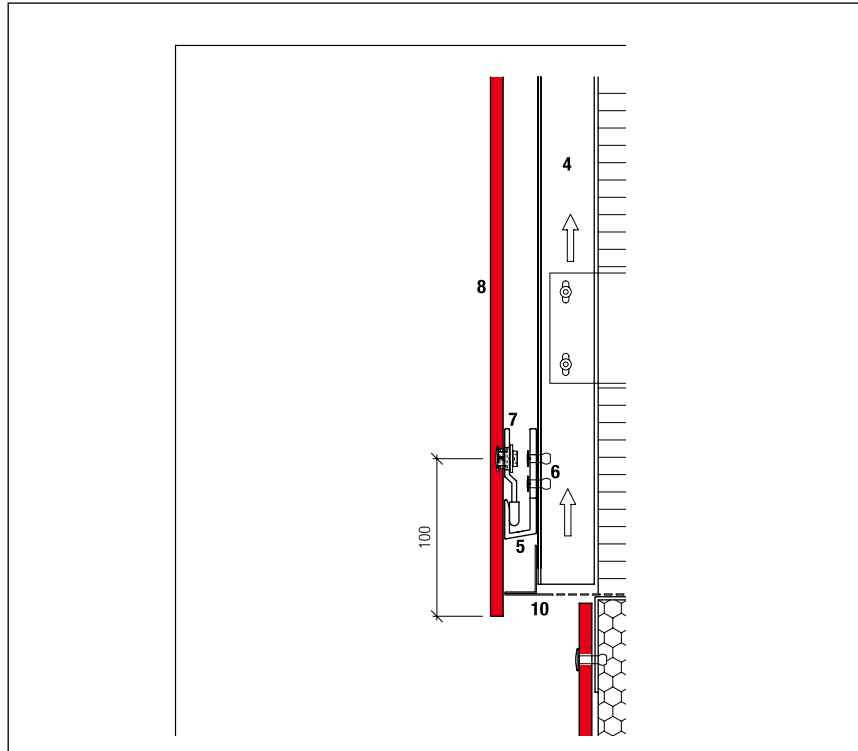
Dachrand



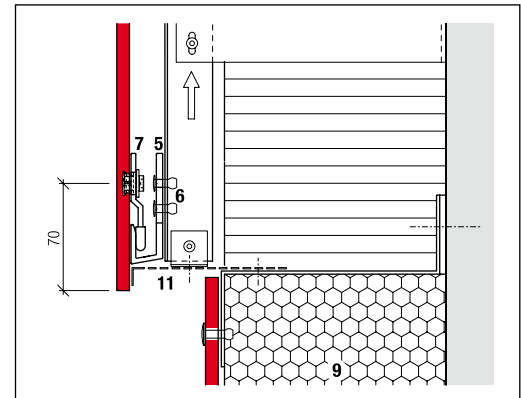
- 1 Untergrund, Tragwerk
- 2 Konsole mit Thermostopp
- 3 Wärmedämmung
- 4 Vertikales Tragprofil, im Fugenbereich schwarz
- 5 U-Agraffe S8
- 6 Nieten S8 4.8 × 12-K9.5 mm
- 7 Einhänge-Agraffe S8
- 8 SWISSPEARL-Sturzplatte 8 mm,
Befestigung sichtbar, mit Fest- und Gleitpunkten
- 9 Dachrandabdeckung

Die Einhängedistanz von 25 mm muss zwingend eingehalten werden.

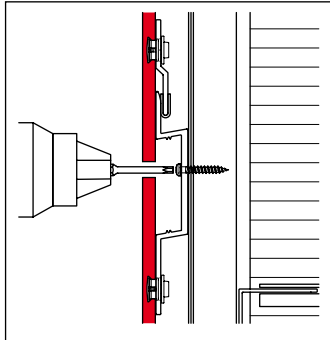
Sockelanschluss



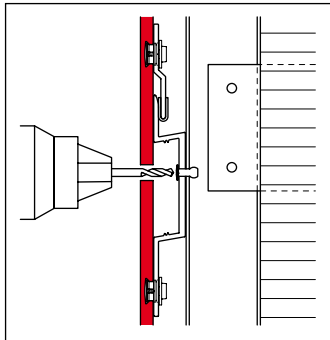
- 1 Untergrund, Tragwerk
- 2 Konsole mit Thermostopp
- 3 Wärmedämmung
- 4 Vertikales Tragprofil, im Fugenbereich schwarz
- 5 U-Agraffe S8
- 6 Nieten S8 4.8 × 12-K9,5 mm
- 7 Einhänge-Agraffe S8
- 8 SWISSPEARL-Platte 8 mm
- 9 Perimeterdämmung
- 10 Lüftungsprofil S8
- 11 Lüftungsprofil bauseits



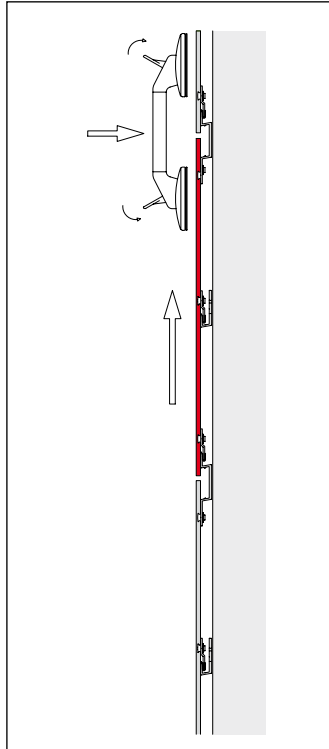
Arbeitsablauf für nachträgliches montieren oder ersetzen von SIGMA 8-Platten



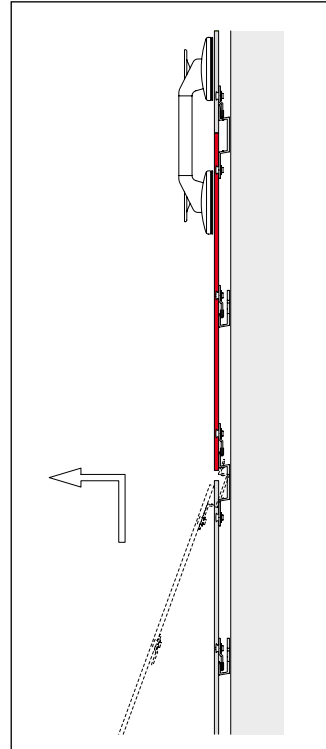
Bei Holz-UK Schrauben lösen



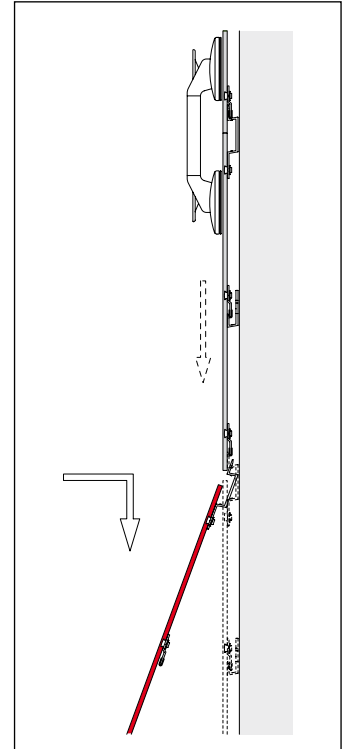
Bei Metall-UK Nieten ausbohren



Platte über ganze Fugenhöhe heben und mit dem Saugheber befestigen

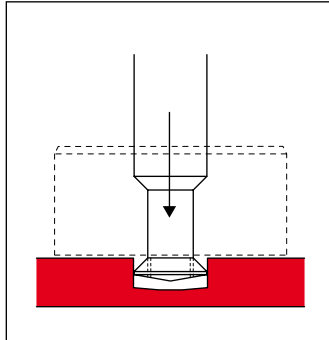


Defekte Platte heben und aushängen (Einhängeweg in der Fäche 17 mm)



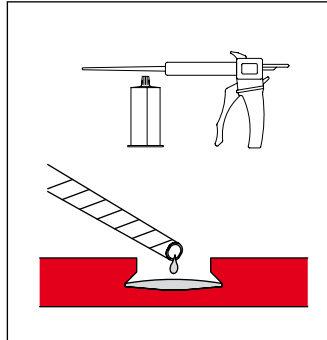
Neue Platte einhängen, befestigen und obere Platte zurücksetzen. Bei Gerüstankern gleiches Vorgehen.

Bohren mit Oberfräse

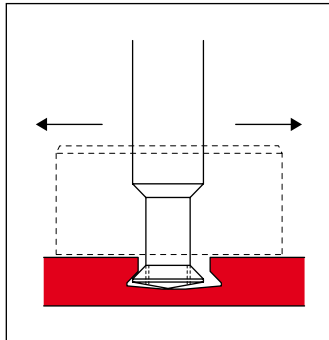


Zentrisches Bohren min. 3000 U/Min.

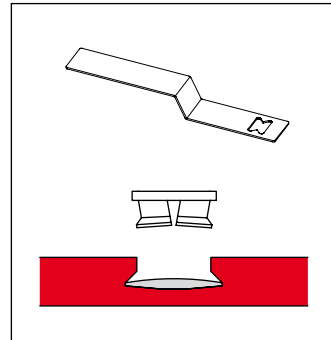
Kleben



Dosiertes Kleben (0.2-0.3 Mg)

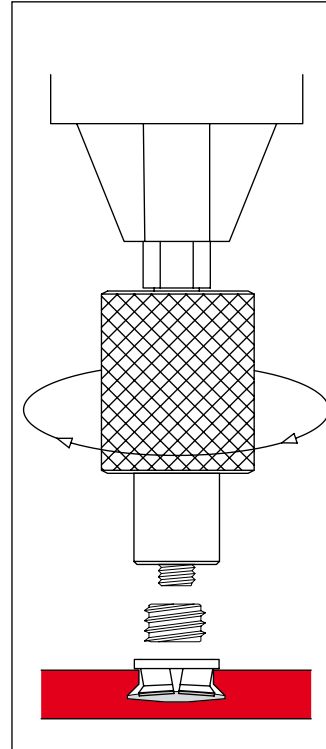


Bohrloch hinterscheiden (bei Fehlbohrungen min. 15 mm Abstand zum alten Bohrloch)



Systemanker einsetzen und mit dem Anker-Setzschlüssel S8 festhalten

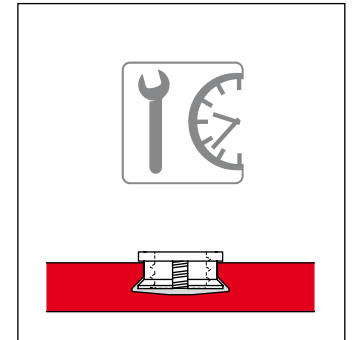
Anker setzen



Mit Eindreh-Einsatz S8 die Innengewindehülse S8 umgehend nach dem Kleben setzen

Bedingung zum Bohren am Bau

Pro Platte darf in Ausnahmefällen nur ein Anker am Bau montiert werden. Nach der Hinterschnittbohrung (Bohrtiefe max. 5.3 mm) muss vor dem Ausfahren die Oberfräse angehalten werden. So wird ein Ausbrechen der Hinterschnittbohrung vermieden. Bohrrückstände durch Ausblasen entfernen. Nach dem Setzen der Gewindehülse sind allfällige Kleberückstände zu entfernen. Um Fehlbohrungen zu vermeiden wird empfohlen, 2-3 Anker an einer SWISSPEARL-Musterplatte zu setzen.

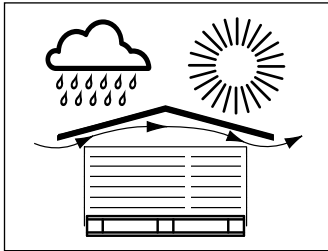


Bis zur Belastung ist eine Aushärtezeit von 60 Minuten einzuhalten

Ausführung I Baustelleneinrichtung

Baustellenzwischenlagerung

Während des Transports und der Lagerung (Zwischenlager, Baustelle) sind die Platten vor Beschädigung, Sonne, Feuchtigkeit und Schmutz zu schützen. Die Hülle (Lieferform ab Werk) dient als Transportbehelf und ist kein Nässeschutz.



Baustellenlagerung

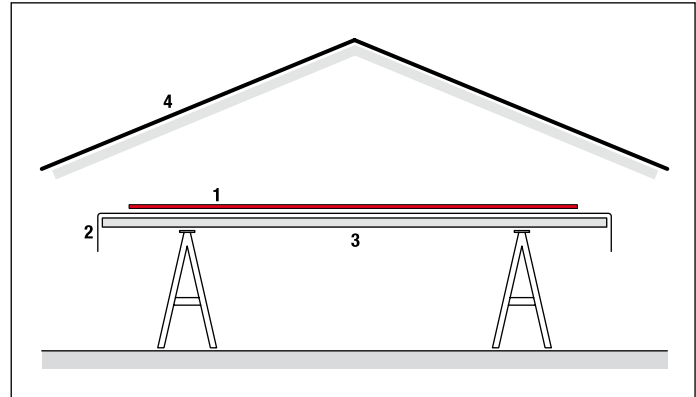
Abdecken der Plattenstapel

Abdeckmaterialien (Blachen) sind so einzusetzen, dass die Durchlüftung der Plattenstapel gewährleistet ist.

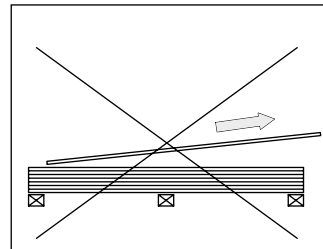
- 1 SWISSPEARL-Platte 8 mm
- 2 Schutzlage
- 3 Arbeitstisch
- 4 Schutzdach

SIGMA 8 Fassadensystem

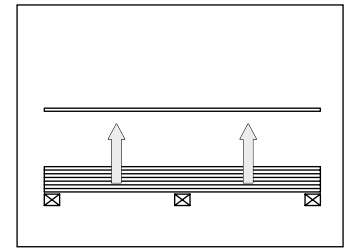
Arbeitsplatz einrichten



Für die Agraffenmontage sollte ein geschützter Arbeitsplatz eingerichtet werden. Um Beschädigungen an der Sichtseite der Plattenoberfläche zu vermeiden, muss der Arbeitstisch mit einer Schutzlage versehen werden.



nicht ziehen...



...sondern abheben

SUVA-Richtlinien

Den einschlägigen Unfallverhütungsmassnahmen zur Vermeidung von Verletzungen und Sachschäden gemäss SUVA-Richtlinien ist unbedingt Folge zu leisten.

Verletzungsgefahr beim Transport und während der Montage

Bei Transport, Lagerung und Montagearbeiten sind alle Massnahmen zu treffen, welche die Gefahr von Verletzungen, Sachschäden und Folgeschäden durch fehlerhafte Montage vermeiden. Es sind angemessene Arbeitskleidung, Arbeitshandschuhe und Sicherheitsschuhwerk zu tragen. Das Bewegen der zu Paletten gebündelten Platten darf nur erfolgen, wenn die Platten korrekt mit Sicherungselementen befestigt sind.

Verletzungsgefahr durch nicht befestigte Platten

Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden, sind die Platten in jedem Fall so zu montieren, dass ein Ablösen und Herunterstürzen vermieden wird. Dazu sind die Montagerichtlinien der Eternit (Schweiz) AG unbedingt einzuhalten. Gegebenen-falls sind zusätzliche Vorkehrungen zu den in den Montagerichtlinien genannten Vorschriften zu treffen.

Verwendung von Zubehör

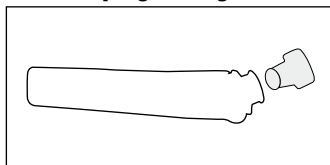
Die Verwendung und korrekte Montage von Original-Zubehör der Eternit (Schweiz) AG gewährt eine einwandfreie Funktionstüchtigkeit.

Bearbeiten von Faserzementprodukten

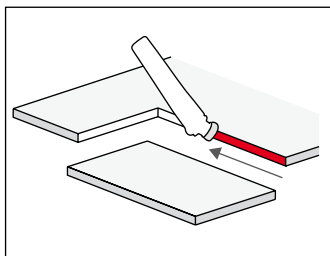
Müssen Faserzementplatten auf der Baustelle bearbeitet werden, so sind Geräte einzusetzen, die keinen Feinstaub erzeugen oder solche, die diesen absaugen.

In allen Zweifelsfällen ist der Technische Service der Eternit (Schweiz) AG zu konsultieren.

Kantenimprägnierung



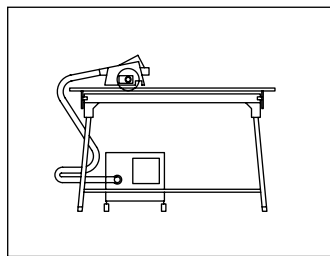
Für die Imprägnierung von Schnitten und Ausschnitten auf der Baustelle steht der LUKO-Handapplikator gefüllt, frostbeständig zur Verfügung. Dieser ist als Zubehör kostenlos erhältlich.



Kanten von Schnitten und Ausschnitten auf der Baustelle müssen mit LUKO-Imprägnierung behandelt werden.

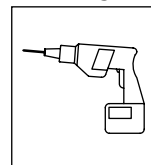
Zuschnitte, Ausschnitte

Für längere gerade Schnitte eignet sich eine Handfräse mit Hartmetallblatt. Diese soll mit einem Industriestaubsauger ausgestattet sein. Für exakte Schnitte sind Führungsschienen in verschiedenen Längen erhältlich. Für kleinere Ausschnitte ist eine Pendelstichsäge mit Hartmetallblatt geeignet.

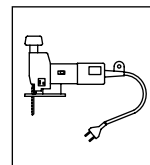


Multifunktions-tisch mit Führungssystem, Handfräse und Staubabsaugung

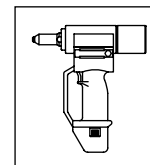
Werkzeuge



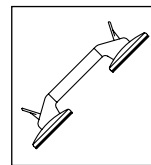
Bohrakku



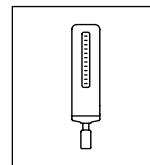
Pendelstichsäge



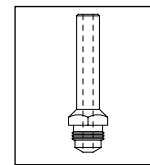
Nietsetzgerät



Saugheber



Drehmoment-schlüssel



Mundstück S8 zu Gesipa Accu-Bird®

Abdekarbeiten

Beim Abdecken von Faserzementplatten im Zusammenhang mit Anschlussarbeiten ist zu beachten, dass herkömmliche Standard-Abdeckbänder in der Regel nicht UV-beständig sind. Sie hinterlassen schon nach kurzer Zeit Klebstoffrückstände, die ohne Schädigung der Platten nicht mehr entfernt werden können.

Wir empfehlen darum

- für den temporären Einsatz von 1-2 Wochen das Langzeit-Abdeckband blau [3M 2090](#)
- für längere Einsätze bis zu 6 Monaten das Super-Abdeckband Gold [3M 244](#)

Reinigung

Bohr- und Schneidstaub unmittelbar nach der Bearbeitung entfernen.

Trockener Staub

Am besten mit Absauggerät oder trockener, weicher und sauberer Bürste oder trockenem, weichem und sauberem Lappen entfernen.

Nasser Staub

Er führt zu Flecken auf der Beschichtung. Darum muss er sofort mit viel Wasser und einem Schwamm oder einer weichen Bürste entfernt werden. Gegebenenfalls kann auch Essigreiniger eingesetzt werden

Endreinigung

Kalkhaltige Verschmutzungen:

1. Putzessig (9.5%) mittels Gartenspritze auf verunreinigte Stellen aufsprühen. Darauf achten, dass so wenig wie möglich von der Reinigungsflüssigkeit in den Boden oder ins Grundwasser gelangt.

Achtung: Putzessig darf nicht mit blanken Metallteilen in Kontakt kommen.

2. Ca. 5-20 Minuten einwirken, aber nicht eintrocknen lassen!

3. Fassade mit kaltem Wasser mittels HDW-Reiniger spülen. Arbeitsdruck: 40-80 bar. Druckeinstellung unbedingt an einer unauffälligen Stelle testen.

4. Stark verschmutzte Stellen: Punkt 1-3 wiederholen.

Nicht kalkhaltige Verschmutzungen: Fassade mit kaltem Wasser mittels HDW-Reiniger spülen. Arbeitsdruck: 40-80 bar. Druckeinstellung unbedingt an einer unauffälligen Stelle testen.

Wichtig!

Nie an praller Sonne reinigen!

